

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **56 (1938)**

Heft 305

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 29. Dezember
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeu, 29 décembre
1938

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel: La Vie économique

Supplemento mensile: La Vita economica

N° 305

Redaktion und Administration:

Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.600

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Postes — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:

Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.600

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 305

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 94536—94558.
Ementhalbahn-Gesellschaft (A.-G.) in Burgdorf.
An die Gläubiger der Spar- und Leihkasse in Thun.
Electro-Frigor A.-G., Cham.
Jalmae A. G., St. Moritz.
Société Financière pour l'Industrie de la Soie Artificielle, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss betreffend die Verrbilligung des Mehl- und Brotpreises. Arrêté du Conseil fédéral concernant la réduction du prix de la farine et du pain.
Vollzug des Fabrikgesetzes. Exécution de la loi sur les fabriques. Esecuzione della legge sulle fabbriche.
Kriegswirtschaftliche Organisation des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes. Organisation de l'économie de guerre du Département fédéral de l'économie publique.
Handelsabkommen zwischen der Schweiz und dem Australischen Bund.
Algérie: Modification du taux des taxes à la production et de certaines autres taxes.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des 4 % Kassascheines (alt) der Spar- & Leihkasse in Bern, Serie A, Nr. 8651, à Fr. 1000, samt Coupons per 30. September 1932 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 2^e)
Bern, den 23. Dezember 1938. Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst der Eigentümerschuldbrief vom 10. März 1926, Biel-Grundbuchbelege Serie I, Nr. 4933, für Fr. 10,000.—, lastend auf Parzelle Biel-Grundbuch Nr. 5281 des Jakob Bleuler, Biel, in der III. Pfandstelle.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Richter vorzulegen, andernfalls er kraftlos erklärt wird.
Biel, den 19. Dezember 1938. (W 626^e)
Der Gerichtspräsident I: Frey.

Der unbekannte Inhaber des Eigentümerschuldbriefes von Fr. 12,000. eingetragen den 13. September 1919, Belege 1137, lastend auf Parzelle Pictorien Grundbuch Nr. 1239 des Anton Vogel, Uhrensteinfabrikant, in Pictorien wird aufgefordert, diesen Titel innert 6 Monaten, d. h. bis spätestens 30. Juni 1939 beim Richteramt Büren vorzulegen, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 4^e)
Büren a. A., den 26. Dezember 1938. Der Gerichtspräsident: Muggli.

Die 3 1/2 % Inhaberoobligation Nr. 5173 von Fr. 1000 der Appenzell-A.-Rh. Kantonalbank, ausgestellt am 19. November 1936, mit nächstem Zinscoupon per 19. Mai 1939, rückzahlbar am 19. November 1939, wird vermisst. Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 27. Dezember 1938 und in Anwendung von Art. 983 O. R. wird ein unbekannter Inhaber aufgefordert, dieses Wertpapier innerhalb 6 Monaten, d. h. bis spätestens 31. Juni 1939 der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 8^e)
Trogen, den 28. Dezember 1938. Die Obergerichtskanzlei.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 1. Dezember 1938 wurde der Aufruf folgender vermissten Schuldkunden:

Schuldbrief für Fr. 2000, lautend auf Edwin Zolliker-Schütz, Weinbergstrasse 135, Zürich, zugunsten der Witwe Barbara Ott-Keller, Froburgstrasse 234, Zürich, datiert 24. November 1910;

Schuldbrief für Fr. 3000, lautend auf Edwin Zolliker-Schütz, Weinbergstrasse 135, Zürich, zugunsten des Inhabers, datiert 13. Juni 1913, beide lastend auf einer Liegenschaft an der Weinbergstrasse, Zürich, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 6^e)
Zürich, den 27. Dezember 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Zürich, den 27. Dezember 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberoobligationen Nrn. 128/32 für je 500 Franken der Genossenschaft für Volksapotheken in Zürich, datiert 1. Juli 1928, wird aufgefordert, diese Titel binnen 8 Monaten von heute an, auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 7^e)
Zürich, den 27. Dezember 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 9. Dezember 1938 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 3000, lautend auf Witwe Marie Irniiger-Zollinger, Frankengasse 26, Zürich, zugunsten der Geschwister Johanna Elisabetha, Rudolf Emanuel, Martha Elisabetha und Clara Charlotte Irniiger, Niederdorfstrasse 72, Zürich, lastend auf der Liegenschaft zum «grossen Karel», Frankengasse, Zürich 1, datiert 21. Juni 1898, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 9^e)
Zürich, den 27. Dezember 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberoobligation Nr. 405971 für Fr. 1000 auf die Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert 28. November 1936, verzinslich zu 3 1/2 %, mit Halbjahreszinnscheinen ab 20. Februar 1938 bis 20. Februar 1943 wird aufgefordert, diesen Titel binnen 8 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel samt Zinnscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 10^e)
Zürich, den 27. Dezember 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Beschluss vom 15. Dezember 1938 hat die IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich nach erfolglosem Aufruf das Sparheft Nr. 23377 der Zürcher Kantonalbank in Zürich, Filiale Horgen, lautend zugunsten des Ernst Weber, geb. 1879, von und in Stäfa, mit einer Einlage von Fr. 6676.65, Wert 1. Januar 1938, als kraftlos erklärt. (W 636^e)
Horgen, den 27. Dezember 1938.

Namens des Bezirksgerichtes Horgen:

Der Substitut: Dr. L. Caspar.

Die Kapitalien:

Gült, angegangen 15. März 1853	Fr. 3140.—
Gült, angegangen 16. März 1853	> 3130.—
Gült, angegangen 1. Mai 1870	> 5000.—
Gült, angegangen 2. Mai 1870	> 5000.—
Gült, angegangen 3. Mai 1870	> 5000.—
Gült, angegangen 26. Dezember 1911	> 5000.—
Gült, angegangen 27. Dezember 1911	> 5000.—
Gült, angegangen 28. Dezember 1911	> 5000.—
Gült, angegangen 29. Dezember 1911	> 5000.—
Gült, angegangen 30. Dezember 1911	> 5000.—
Gült, angegangen 31. Dezember 1911	> 5000.—

alle haftend auf Hünenberg des August Brueker sel., Ebikon, Schuldbrief, angegangen 1. August 1917 Fr. 5000.—, haftend auf Anteil Innereschachen, Ebikon, des obigen,

sind im Kantonsblatt Nrn. 35 und 36 des Jahres 1937 und Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 23., 27. und 30. August 1937 aufgerufen, jedoch binnen gesetzter Frist nicht vorgewiesen worden.

Diese Titel werden daher gemäss Art. 870 Z. G. B. als kraftlos erklärt.
Kriens, den 27. Dezember 1938. (W 5^e)
Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:

Thürig.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 1. Dezember 1938 wurde der vermisste Schuldbrief für ursprünglich Fr. 5500, reduziert auf Fr. 4000, lautend auf Markus Joseph Meier, Möbelschneider, Militärstrasse 81, Zürich 4, zugunsten des Adolf Spörri, Härings-

strasse 22, Zürich 1, lastend auf der Liegenschaft Häringsstrasse 23, Zürich 1, datiert 29. Februar 1903, als kraftlos erklärt. (W 11)
Zürich, den 27. Dezember 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 9. Dezember 1933 wurden die vermissten Inhaberoobligationen Nummern 2866 und 2867 für je Fr. 1000 des Anleihe der Untere Iller Aktiengesellschaft in München, datiert 16. Oktober 1928, verzinslich zu 6½ %, mit Halbjahreszinsscheinen vom 30. November 1934 bis 30. November 1935, als kraftlos erklärt. (W 12)

Zürich, den 27. Dezember 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Staubsauger. — 1938. 17. Dezember. Inhaberin der Firma Vosta-Vertrieb Frei, in Zürich 9, ist Fräulein Karolina B. Frei, von Zürich, in Zürich 3. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Fuchs, von Schwarzenberg (Luzern), in Zürich. Vertrieb von Staubsaugern. Eugen Huberstrasse 17.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Liköre, Spirituosen usw. — 1938. 26. Dezember. Die Firma Alexander Friederich, Fabrikation von Liqueurs und Spirituosen; Spezialität: Heidelbeerliqueur und Heidelbeerbranntwein, Handel mit Liqueurs, Spirituosen und feinen Weinen, in Grossaffoltern (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1927, Seite 947), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «A. Friederichs Wwe.»

Inhaberin der Firma A. Friederichs Wwe., in Grossaffoltern, ist Marie Friederich geb. Moser, Alexanders Witwe, von und in Grossaffoltern. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alexander Friederich» übernommen. Liqueurs, Spirituosen, Weine, Mosterci und Brennerei.

Bureau Bern

23. Dezember. Die Firma Eugenossenschaft Schwarzthorstrasse, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1936, Seite 2813), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Dezember 1938 beschlossen, lediglich Art. 2 der Statuten vom 16. Dezember 1930 betreffend den Zweck abzuändern. Die Genossenschaft bezweckt nunmehr: a) die Erwerbung des der Firma Bühler & Ritter, Architekten und Bauunternehmung in Bern gehörenden Terrains, Parzelle 2507, Kreis III, an der Schwarzthorstrasse in Bern, im Hälte von 832 m², zum Preise von Fr. 70,000 und die Bebauung dieser Parzelle nach vorliegenden Plänen; b) Vermietung und Verwaltung der erstellten Gebäulichkeiten; c) die Genossenschaft kann weitere Bauten erstellen, vermieten und verwalten. Die übrigen publizierten Tatsachen erleiden keine Änderungen.

Bureau de Courtelary

26. décembre. La société coopérative AOMP Association des Ouvriers en mécanique de précision, ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 29 janvier 1936, n° 23, page 230), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 17 décembre 1938, ensuite de la reprise de l'actif et du passif par la société anonyme «AOMP. Ateliers d'outillage et mécanique de précision S. A.» (AOMP. Werkstätten für Werkzeug- & Feinmechanik A. G.) avec siège à Tramelan-dessus. Cette raison est en conséquence radiée.

Sous la raison sociale AOMP. Ateliers d'Outillage et Mécanique de Précision S. A. (AOMP. Werkstätten für Werkzeug- & Feinmechanik A. G.), il est fondé, avec siège à Tramelan-dessus, une société anonyme ayant pour but, la fabrication de machines, outils, et tous articles mécaniques. Les statuts portent la date du 17 décembre 1938. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Suivant bilan arrêté au 30 septembre 1938, la nouvelle société reprend l'actif et le passif de la société coopérative «AOMP Association des ouvriers en mécanique de précision» ayant son siège à Tramelan-dessus, laquelle est actuellement radiée. Ce bilan accuse un actif de 77,510 fr. 90 contre un passif de 57,510 fr. 90. Ces biens sont estimés par l'assemblée constitutive à 20,000 fr. repris par la société anonyme pour le même montant, selon acte de vente du 17 décembre 1938. Ce prix est payé par la remise de 40 actions de 500 fr. chacune libérée aux sociétaires savoir: Hans Bühler 13 actions, André Gindrat 13 actions, Paul Meusy 8 actions, Georges Chatelain 6 actions. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertion dans la Feuille officielle du Jura, et pour les cas prévus par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président du conseil d'administration et du directeur commercial, ou par la signature collective de deux fondés de pouvoirs. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Le premier conseil d'administration est composé comme suit: Président: Jacques Bosshart, de Oberwangen (Thurgovie), à Tramelan-dessus; membres: Hans Bühler, de Wildberg (Zürich), à Tramelan-dessus, directeur commercial; André Gindrat, de et à Tramelan-dessus; directeur technique. Bureaux: Rue de la Promenade N° 23.

Bureau Interlaken

26. Dezember. Unter der Firma Familie Felber, Hotel Kurhaus Belmont Wilderswil A. G., gründet sich, mit Sitz in Wilderswil, eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erwerbung und den Weiterbetrieb des bisher von der Kollektivgesellschaft «Familie Felber-Schmid, Hotel Kurhaus Belmont Wilderswil» betriebenen Hotels, sei es auf eigene Rechnung oder durch Verpachtung, sowie den Erwerb und Betrieb weiterer Liegenschaften oder gleichartiger Geschäfte. Die Statuten datieren vom 2. Dezember 1938. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von der oben erwähnten Kollektivgesellschaft, sowie

von den Kollektivgesellschaftern Fräulein Bertha Felber, Ida Straubhaar-Felber, Emma Tissot-Felber und Willy Felber die Hotelliegenschaft auf dem Schönbühl zu Wilderswil, sowie ein Hofstättlein im Oberdorf daselbst, samt dem beweglichen Inventar und diversen Guthaben zum Preis von Fr. 189,738.58 und die Passiven mit zusammen Fr. 139,738.58, alles gemäss Uebnahmevertrag vom 2. Dezember 1938. An Zahlungsstatt für den Saldo von Fr. 50,000 erhält jeder Gesellschafter 25 voll liberierte Aktien. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern; zurzeit ist einziges Mitglied Emma Tissot-Felber, Eugens güterrechtlich getrennte Ehefrau, von Cornaux, in Wilderswil. Diese führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Geschäftslokal in genanntem Hotel.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie Felber-Schmid, Hotel Kurhaus Belmont, Wilderswil, in Wilderswil (S. H. A. B. Nr. 241 vom 18. Oktober 1935, Seite 2374), hat sich infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft aufgelöst und ist erloschen. Die Aktiven und Passiven werden von der Firma «Familie Felber, Hotel Kurhaus Belmont Wilderswil A. G.» übernommen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

23 décembre. Société de fromagerie des Breuleux, société coopérative avec siège aux Breuleux (F. o. s. du c. du 11 mai 1936, n° 109, page 1146). Les assemblées générales des 5 mai 1938 et 28 mai 1938 ont reconstitué le comité. Le président est Joseph Québatte, originaire de Saignelégier, aux Breuleux (nouveau); le vice-président: Charles Berberat, originaire de Lajoux, aux Breuleux (nouveau) et le secrétaire-caissier: Auguste Godat, originaire des Bois, aux Breuleux (anciens). Les signatures de Paul Simonin et Alfred Chapatte sont éteintes. Le président ou le vice-président signent conjointement avec le secrétaire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1938. 14. Dezember. Personalfürsorgefonds der Zwiebackfabrik Hug A. G., Stiftung mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1935, Seite 1123). An der Versammlung vom 2. Dezember 1938 wurde der Name abgeändert. Er lautet nun Stiftung Personalfürsorgefonds der Zwieback- & Biscuitfabrik Hug A. G. Malters. Die Aufsichtsbehörde über die Stiftung hat dieser Aenderung am 22. Dezember 1938 zugestimmt. Als weiteres Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt Dr. Josef Hug-Gübelin, von und in Luzern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen unter sich kollektiv je zu zweien. Die Unterschrift des Direktors Kandid Meyer ist erloschen.

17. Dezember. Unter der Firma Cnema G. m. b. H., wurde gestützt auf die vom 16. Dezember 1938 datierten Statuten und auf Grund des Errichtungsaktes vom gleichen Tage eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach Art. 772 ff. O. R. gebildet. Ihr Sitz ist Luzern. Sie bezweckt den Betrieb von Kinounternehmungen und die Durchführung sämtlicher damit zusammenhängender Geschäfte. Gesellschafter sind Lina Morandini geb. Ammann, von und in Luzern, und Frau Bertha Hummel, deutsche Staatsangehörige, in Weilmündorf (Deutschland). Der Stammbau der Ersten beträgt Fr. 19,000 und derjenige der Letztverwahrten Fr. 1000. Dieses Stammkapital von insgesamt Fr. 20,000 ist voll liberiert auf Grund folgender Verhältnisse: Gemäss Uebnahmevertrag vom 16. Dezember 1938 und Inventar vom gleichen Datum bringen die erwähnten Gesellschafterinnen käuflich in die Gesellschaft ein die Kinoeinrichtung des gegenwärtigen Filmtheaters «Flora» in Luzern, zum Preise von Fr. 23,744. Der Preis wird bezahlt durch Ueberlassung eines voll liberierten Stammanteiles von Fr. 19,000 an Lina Morandini geb. Ammann und Zuteilung des andern Stammanteiles von Fr. 1000 an Frau Bertha Hummel. Für die Kaufprestanze von Fr. 3744 konstituiert sich die Gesellschaft gegenüber Frau Morandini als Schuldnerin. Geschäftsführerin mit dem Recht zur Einzelunterschrift ist Lina Morandini geb. Ammann, von und in Luzern. Adresse: Zentralstrasse 45.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1938. 19. dicembre. Società Anonima Immobiliare Cisalpina, con sede in Grono (F. u. s. di c. n° 145 del 24 giugno 1936, pagina 1545). La firma del presidente Giovan Battista Biaggi, demissionario è estinta. Nell'assemblea generale straordinaria del 22 ottobre 1938 è stato nominato quale nuovo consigliere di amministrazione Biagio Rancoita, cittadino italiano, in Genova. Presidente è attualmente Aldo Veladini, già membro del consiglio di amministrazione. La società è impegnata di fronte ai terzi dalla firma individuale del presidente o dalla firma collettiva di due degli altri membri del consiglio di amministrazione.

Wirtschaft. — 24. Dezember. Die Firma August Nuber, Wirtschaft zum Landhaus und Landwirtschaft in Davos-Frankenkirch (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1936, Seite 2328), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Dezember. Mineral & Metall A.-G. (Minéral & Métal S. A.), in Chur (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1938, Seite 1483). Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat neu gewählt Dr. Walter von Stoekar, von Zürich und Tägerwilten, in Zürich. Dieser zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bekleidung. — 24. Dezember. Die Tailleur S. A., mit Sitz in Chur, Unternehmung der Bekleidungsbranche (S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1931, Seite 2223), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Dezember 1938 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation bereits durchgeführt ist. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Weinhandlung. — 1938. 24. Dezember. Die von der Firma Richard Breitschmid, Weinhandlung, Bierdepot «Salmenbräu», in Wohlen (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1935, Seite 97), an Rudolf Siegfried erteilte Prokura ist erloschen.

Textilartikel usw. — 24. Dezember. J. Bertschy, Jgr. Aktiengesellschaft, Herstellung und Verkauf von Artikeln der Textilbranche, insbesondere von Bändern, Hutornamenten und sonstigen Exportartikeln, mit Sitz in Dürrenäsch (S. H. A. B. Nr. 236 vom 7. Dezember 1937, Seite 2691). Jacob Otto Bertschy-Hiltbrunner, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Eine Ersatzwahl ist noch nicht getroffen worden.

Drahtwerke. — 24. Dezember. Aus der Firma **Vogt & Cie.**, Drahtwerke, in Reinach (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1933, Seite 303), ist der Kollektivgesellschafter Guido Eduard Vogt ausgeschieden. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderung.

Metallwaren. — 24. Dezember. Die Firma **Egloff & Cie. Aktiengesellschaft**, Fabrikation von Metallwaren aller Art, vornehmlich der Armaturenbranche und der Blechwaren- und Aluminiumwarenbranche usw., in Niederrohrdorf (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1938, Seite 2011), erteilt Kollektivprokura an Ernst Haerry, von Birrwil, in Niederrohrdorf. Die an Otto Meier erteilte Prokura ist erloschen.

Milch, Comestibles, Südfrüchte usw. — 24. Dezember. Die Firma **Ernst Burkhalter**, Handel in Milch und Milchprodukten, Comestibles, Südfrüchten und Wein, in Oftringen (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1935, Seite 1588), verzweigt als weiteren Geschäftszweig: Ankauf und Verkauf von Delikatessen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1938. 21 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 15 décembre 1938, la **Société Immobilière du Quai de l'Avançon**, société anonyme ayant siège à Bex (F. o. s. du c. du 7 juillet 1932), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau d'Aubonne

Epicierie, mercerie, tabacs. — 23 décembre. La raison **Arthur Terry-Rochat**, épicerie, mercerie et tabacs à St-George (F. o. s. du c. du 3 novembre 1906, n° 447), est éteinte et radiée ensuite de remise de commerce.

23 décembre. Le **Syndicat Agricole d'Elevage et d'Alpage de St-Livres**, société coopérative dont les membres sont personnellement responsables, ayant son siège à St-Livres (F. o. s. du c. du 7 septembre 1922, n° 209 et n° 77 du 1^{er} avril 1924), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 19 décembre 1938, décidé sa dissolution, constaté que sa liquidation est terminée et décidé sa radiation au registre du commerce.

23 décembre. Sous la raison sociale **Scierie d'Apples S. A.**, il a été constitué le 20 décembre 1938, suivant statuts du même jour, une société anonyme qui a pour but l'acquisition, l'exploitation, la location, éventuellement la revente de la scierie sise au territoire de la commune d'Apples, au lieu dit « A l'Usine », qu'elle se propose d'acheter pour le prix global de 35,000 fr. du Crédit Mutuel d'Apples, immeubles d'une surface totale de 417 a., 30 ca. estimés fiscalement 95,000 fr. Le siège de la société est à Apples. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Ont été désignés comme administrateurs Louis-Henri fils de Marc-Louis-Henri Decollogny, d'Apples, y domicilié; Alfred-Jacques fils de Jean-Alfred-David Besson, de Brolle, à Apples; Alfred dit Jean fils d'Emile Mazzone, d'Apples, y domicilié. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Bureaux de la société: au bureau du Crédit Mutuel d'Apples, à Apples.

Bureau de Grandson

Epicierie, mercerie. — 23 décembre. Le chef de la maison **Eugène Vuillermet**, dont le siège est à Provence, est Eugène fils d'Alfred Vuillermet, originaire de Provence, y domicilié. Epicierie, mercerie.

Bureau de Lausanne

Boucherie. — 21 décembre. Le chef de la maison **Diserens P.**, à Lausanne, est Pierre Diserens allié Barbini, de Savigny, à Lausanne. Boucherie et charcuterie. Avenue Mon Repos 28.

Participations financières, etc. — 24 décembre. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 24 décembre 1938, les actionnaires de la **Société Anonyme du Closelet**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 octobre 1931), ont pris acte de la démission de l'administrateur Edwin Wüger, dont la signature est radiée, et ont nommé, en son remplacement, en qualité d'administrateur unique Robert Genton, de St-Saphorin (Lavaux), à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Les bureaux de la société sont transférés au Boulevard de Grancy 2, à Lausanne, chez l'administrateur Robert Genton.

21 décembre. La société coopérative **Association des Laitiers de Lausanne et environs**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 janvier 1938), a, dans son assemblée générale du 17 novembre 1938, décidé la transformation de la société coopérative en association régie par les articles 60 et ss. du C. C. S. et modifié ses statuts. La société coopérative n'a pas de passif. La liquidation est terminée. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: L'association a pour but principalement d'étudier toutes les questions relatives au commerce du lait et des produits laitiers sur la place de Lausanne, et de prendre notamment les mesures propres à assurer la qualité de ces produits dans l'intérêt des consommateurs. Elle a, en outre, pour but de défendre les intérêts communs de ses membres et de prendre toutes mesures utiles à cet effet. Les ressources de l'association sont les suivantes: a) les contributions d'entrée; b) les cotisations annuelles; celles-ci sont fixées par l'assemblée générale; c) les dons, les subventions ou ristournes éventuelles. Le comité se compose de 9 membres. La société est engagée par la signature du président et du secrétaire. Walter Bürki (inscrit) est président; Constant Gavillet (inscrit) est secrétaire.

Café. — 24 décembre. La raison **Haubensak**, à Lausanne, exploitation d'un café (F. o. s. du c. du 18 décembre 1936), est radiée ensuite de remise de commerce.

24 décembre. Dans son assemblée générale du 20 décembre 1920, la **Société Immobilière Ravin-Molésan**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 juin 1933), a décidé sa dissolution. La totalité des actifs et passifs sociaux sont repris, avec l'accord des créanciers, par Frédéric Grobety, à Lausanne. La liquidation étant ainsi terminée, cette raison sociale est radiée.

24 décembre. Dans leur assemblée du 20 décembre 1938, les actionnaires de la **Société Immobilière L'Améthyste**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 avril 1930), ont décidé la dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par Pauline Lomazzi, à Lausanne, avec l'accord des créanciers. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Produits d'entretien. — 21 décembre. Dans son assemblée générale du 21 décembre 1938, la société anonyme **Plébusol**, ayant son siège à Lausanne, fabrication de produits d'entretien et de nettoyages (F. o. s. du c. du 6 janvier 1936), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

26 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 17 décembre 1938, la **Société Immobilière de la Violette**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 avril 1923), a décidé sa dissolution. La totalité des actifs et passifs sociaux sont repris, avec l'accord des créanciers, par le Département Social Romand des Unions chrétiennes de Jeunes Gens et des Sociétés de la Croix-Bleue, fondation, au sens des articles 80 et suivants du Code civil suisse, ayant son siège à Genève. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

26 décembre. Selon procès-verbal dressé par Pierre Fiaux, notaire à Lausanne en date du 19 décembre 1938, la **Société Immobilière Champval B**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 février 1935), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée. L'actif et le passif sont repris par Emile Fischbach, à Pully, avec l'accord des créanciers.

Produits chimiques. — 26 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1938, la société anonyme **Berval S. A.**, ayant son siège à Lausanne, fabrication et vente de produits chimiques (F. o. s. du c. du 7 juillet 1937), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Affaires immobilières. — 26 décembre. Selon procès-verbal dressé par Pierre Fiaux, notaire à Lausanne, en date du 20 décembre 1938, la société anonyme **La Saugette**, dont le siège est à Lausanne, affaires immobilières (F. o. s. du c. du 23 juillet 1936), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée. L'actif et le passif sont repris par Marcel Challet, à Lausanne, avec l'accord des créanciers.

Bureau de Moudon

19 décembre. La **Caisse d'Epargne du district de Moudon**, société coopérative dont le siège est à Moudon (F. o. s. du c. des 18 mars 1901, page 374 et 3 décembre 1935, page 2951), a, dans son assemblée générale du 25 juillet 1936, adopté de nouveaux statuts. La société a pour but de faciliter l'épargne en présentant les moyens de placer à intérêt et en toute sécurité, les sommes qui lui sont remises en dépôt. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle et de toute solidarité quant aux engagements de la société. Ces engagements sont garantis uniquement par l'actif social. Les publications autres que celles qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce sont données dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. L'administration de la société est confiée à un conseil d'administration de cinq membres et de deux suppléants pris dans la société. La société est gérée et représentée par un gérant. Le gérant signe valablement au nom de la société.

Bureau de Nyon

24 décembre. **Société Immobilière de la Grand'Rue N° 9**, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 4 décembre 1934, page 3331). Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 décembre 1938, cette société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'actionnaire Anna Fischlin, à Montreux, ce, d'accord avec les créanciers.

24 décembre. Sous la raison sociale de **Syndicat de Battage de Trélex et environs**, il a été constitué une société coopérative régie par les statuts et par le titre XXIX du Code fédéral des obligations. Le siège de la société est à Trélex. Elle a pour but l'acquisition et l'exploitation de matériel de battage (batteuse combinée et accessoires). Les associés sont solidairement responsables des engagements de la société. Les publications émanant de la société se font par insertion dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, sous réserve de celles qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Auguste Vanat, de Trélex, est président et Albert Golaz, de l'Abbaye, secrétaire, les deux domiciliés à Trélex. Bureau de la société chez Auguste Vanat, à Trélex.

Bureau d'Orbe

24 décembre. La société **Moulin Rod S. A. (Mühlenwerke Rod A. G.)**, société anonyme dont le siège est à Orbe (F. o. s. du c. n° 156 du 8 juillet 1917, page 956, n° 291 du 12 décembre 1934, page 3424 et n° 160 du 13 juillet 1935, page 1656), fait inscrire que, dans sa séance du 19 décembre 1938, le conseil d'administration a désigné: a) en qualité d'administrateur délégué, avec signature individuelle, Charles Cuendet, de Ste-Croix, domicilié à Dôle (France) (aujourd'hui inscrit comme directeur); b) en qualité de directeur technique, André Bachmann, de Bertschikon, domicilié à Orbe (actuellement inscrit comme fondé de pouvoirs) et c) en qualité de directeur commercial, Paul Favre, de Vallorbe, domicilié à Orbe (actuellement inscrit comme fondé de pouvoirs). Les deux directeurs signeront collectivement entre eux ou avec l'un des fondés de pouvoirs déjà inscrits, Léon Poget et Lucien Lambert. Les signatures de Charles Cuendet, directeur et de André Bachmann et Paul Favre, fondés de procuration, sont radiées.

26 décembre. La société par Actions **Danzas & Cie. (Aktiengesellschaft Danzas & Cie.) (Società per Azioni Danzas & Co) (Danzas & Co. Limited)**, société anonyme ayant son siège principal à Bâle, avec diverses succursales dont une notamment à Vallorbe (F. o. s. du c. du 27 août 1937, n° 199, page 1988), a modifié ses statuts en ce sens que son but est actuellement: la continuation des affaires d'expédition de la société en nom collectif « Danzas & Cie. », du service de colis postaux exploité sous le nom « Messageries Anglo-Suisses », la création et l'exploitation de bureaux de voyages et d'émigration, de même que tout ce qui se rattache à ces branches d'activité, telles que la vente de billets de chemin de fer et de passage, les affaires de change, de devises et de commissions. La société peut également s'intéresser à d'autres entreprises du même genre.

Bureau de Payerne

Ferblanterie. — 26 décembre. La raison **Ed. Ryser-Perrin**, ferblanterie, à Payerne (F. o. s. du c. du 8 décembre 1891) est radiée ensuite de décès du titulaire.

La suite des affaires est reprise par le fils Edouard Ryser, allié Fivaz, de Lützclifflüh (Berne), domicilié à Payerne, sous la raison **Edouard Ryser-Fivaz**, à Payerne. Entreprise de ferblantier-couvreur. Grande Rue n° 70.

Bureau de Vevey

Gypserie et peinture. — 23 décembre. La société en nom collectif **P. Felli & Maicotti**, à la Tour de Peilz, gypserie et peinture en bâtiments et tous travaux similaires (F. o. s. du e. du 13 avril 1905, n° 157, page 626), fait inscrire que ses chantier et bureau sont actuellement à l'Avenue des Alpes n° 12.

Bureau d'Yverdon

Boucherie. — 26 décembre. Le chef de la maison **Fritz Weibel**, à Yvonand, est Fritz Weibel, originaire de Grossaffoltern (Berne), domicilié à Yvonand. Boucherie et charcuterie.

Wallis — Valais — Valèze

Bureau de Sion

1938. 24 décembre. Le 23 décembre 1938, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale **Inter-Finance S.A.**, société dont le siège est à Sion. Les statuts portent la date du 23 décembre 1938. La société a pour objet la prise et la gérance permanente de participations à d'autres entreprises dans le domaine international. Le capital social est de 500,000 fr., divisé en 500 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, ou par lettre recommandée aux actionnaires si ceux-ci en ont fait la demande expresse. La société est administrée par un conseil d'administration de 2 à 5 membres. La société a désigné deux administrateurs qui sont Dr. Karl Billetier, de Schaffhouse et Mannedorf, domicilié à Zurich en qualité de président, et Ugo Arrigoni, de Savosa (Tessin), domicilié à Zurich, en qualité d'administrateur. La société est valablement engagée par la signature collective des deux administrateurs. Domicile de la société chez Friedrich Rüzi, Route du Rawyl, à Sion.

Bureau de St-Maurice

Société de consommation. — 2 décembre. Sous la raison sociale **La Coopérative de Morgins et environs**, il est fondé une société coopérative dont le siège est à Morgins, commune de Troistorrens. Elle a pour but d'améliorer la situation économique de ses membres par l'achat en commun de denrées alimentaires, d'articles d'épicerie et de tous objets nécessaires à l'existence, et leur vente aux associés et au public. Les publications intéressant les tiers se feront dans le Bulletin officiel du canton du Valais, à l'exception de celles prévues par la loi qui seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les parts sociales sont de 10 fr. chacune. Les engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité individuelle. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du conseil d'administration, qui sont: président: Jean Deveze, de Savièze; vice-président: Joseph Granger, de Morgins; secrétaire: Léonée Marclay, de Morgins, tous à Morgins, commune de Troistorrens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Fraises, seies, etc. — 1938. 21 décembre. Le chef de la maison **Arthur Risold**, successeur de Risold frères, à Chez-le-Bart, commune de Gorgier, est Arthur-Georges Risold, de Praz (Vully), à Chez-le-Bart, époux séparé de biens de Marthe-Ida née Curchoff, fabrication de fraises, seies circulaires, molettes et alésoirs.

Bureau du Locle

22 décembre. Par acte authentique du 21 décembre 1938, «Les Fabriques d'assortiments réunies», société anonyme ayant siège au Locle (F. o. s. du e. du 20 septembre 1932, n° 220, page 2239), ont constitué, au sens des articles 80 et suivants du Code civil suisse, la **Fondation des œuvres sociales des Fabriques d'assortiments réunies**, avec siège au Locle. La fondation a pour but, la création d'une caisse de retraite au profit du personnel de «Les Fabriques d'assortiments réunies», société anonyme; elle peut étendre son but à d'autres œuvres sociales. La direction de la fondation est assurée par un comité de 3 à 9 membres, nommés par le conseil d'administration de «Les Fabriques d'assortiments réunies». Actuellement, le comité de direction est composé de 3 membres qui engagent la fondation par leurs signatures collectives à deux. En font partie: président: Georges Chabloz, de Vaugondry (Vaud), au Locle; secrétaire: Edgar Nicolet, de la Sagne et des Ponts-de-Martel, à La Chaux-de-Fonds; caissier: Charles Meylan, du Chenit (Vaud), au Locle. Bureaux: Rue Girardet 60.

Bureau de Neuchâtel

Fournitures pour les branches automobiles, etc. — 23 décembre. La raison **F. Louis Giot-Boile**, fournitures générales pour les branches automobiles, mécanique et pour les industries, à Neuchâtel (F. o. s. du e. du 5 février 1937, n° 20, page 276, et 11 juillet 1938, n° 159, page 1548), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Vins, liqueurs, sirops. — 23 décembre. Suivant procès-verbal authentique du 1^{er} décembre 1938, les actionnaires de **Viquor S.A.**, société anonyme à Neuchâtel (F. o. s. du e. du 26 juin 1936, n° 147, page 1559), dans leur assemblée générale du 26 novembre 1938, ont décidé de modifier les articles 15, 16 et 17 des statuts de la société. Désormais, le conseil d'administration pourra être composé d'un ou plusieurs membres. Le conseil désigne un président et un secrétaire et fixe la manière dont la société est engagée à l'égard des tiers. Ont été nommés administrateurs: Maurice Hofer, déjà inscrit, et Robert Sandoz, originaire du Locle, domicilié à Neuchâtel. Le premier fonctionnera comme président et le second comme secrétaire. La société sera engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de deux administrateurs.

Articles d'habillement et d'ameublement. — 23 décembre. **La Nouveauté S.A.**, à Neuchâtel (F. o. s. du e. du 10 juillet 1923, n° 158, page 1380, et 10 septembre 1938, n° 212, page 1970). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 19 décembre 1938 a élu comme administrateur: Ernest Ammann, de Kreuzlingen, à Bâle, lequel signera collectivement avec l'administrateur déjà inscrit, André Maus, président.

23 décembre. Immeuble **Les Saars** n° 1 S.A., société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du e. du 14 juin 1933, n° 135, page 1432). Dans leur assemblée générale du 16 décembre 1938, les actionnaires de dite société ont décidé sa dissolution. La liquidation de la société étant entièrement terminée, sa raison sociale est en conséquence radiée.

Gent — Genève — Ginevra

1938. 23 décembre. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 6 décembre 1938, la **Société Immobilière rue Hugo de Senger, lettre B.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 22 janvier 1937, page 161), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 décembre. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 6 décembre 1938, la **Société Immobilière rue Hugo de Senger, lettre C.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 22 janvier 1937, page 161), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 décembre. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 6 décembre 1938, la **Société Immobilière rue Hugo de Senger, lettre D.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 22 janvier 1937, page 161), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 décembre. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 6 décembre 1938, la **Société Immobilière rue Hugo de Senger, lettre E.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 15 janvier 1937, page 106), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 décembre. La **Société Immobilière Les Sorbiers**, société anonyme établie à Pinchat (Veyrier) (F. o. s. du e. du 23 avril 1921, page 825) a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 décembre 1938, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

23 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 décembre 1938, la **Société Immobilière Le Mysoli**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 7 juin 1937, page 1309), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

23 décembre. La **Société Immobilière Prieuré n° 17 bis**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 23 avril 1934, page 1078) a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 16 décembre 1938, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

23 décembre. La **Société Immobilière Prieuré n° 19**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 23 avril 1934, page 1078) a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 16 décembre 1938, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

23 décembre. La **Société Immobilière La Forêt A**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du e. du 15 mars 1934, page 689) a, dans son assemblée générale extraordinaire du 19 novembre 1938, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 décembre. La **Société Immobilière du Mervelet n° 65**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 12 juillet 1937, page 1648) a, dans son assemblée générale extraordinaire du 5 décembre 1938, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

23 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 24 novembre 1938, la **Société Anonyme Villa Florissant Vert Pré**, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du e. du 6 février 1934, page 333), a prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

23 décembre. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 7 décembre 1938, la **Société Immobilière La Rainette**, société anonyme ayant son siège au Petit-Laney (Laney) (F. o. s. du e. du 2 avril 1919, page 558), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 décembre. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 6 décembre 1938, la **Société Immobilière Boulevard des Tranchées n° 42**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 17 février 1931, page 325), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 décembre. La **Société Immobilière Le Fossé Vert**, société anonyme établie à Cointrin (Meyrin) (F. o. s. du e. du 12 février 1934, page 387) a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 décembre 1938, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

23 décembre. La **Société Immobilière du Boulevard Georges Favon n° 13**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du e. du 13 janvier 1938, page 95) a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 19 décembre 1938, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

Société immobilière. — 23 décembre. Dans son assemblée générale du 13 décembre 1938, la société anonyme **Clos de l'Eglise S. A.**, dont le siège est à Cologny (F. o. s. du e. du 8 juillet 1936, page 1668), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Société immobilière. — 23 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 7 décembre 1938, la société anonyme **Les Tarins**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 29 juillet 1910, page 1370), a prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

23 décembre. La **Société Immobilière Maisonneuve 44**, société anonyme dont le siège est à Châtelineau (Vernier) (F. o. s. du e. du 11 novembre 1931, page 2404) a, dans son assemblée générale extraordinaire du 17 décembre 1938, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Administration de participations financières, etc. — 23 décembre. Aux termes d'acte du 20 décembre 1938, il a été constitué sous la raison sociale **Casou S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'administration de participations financières et le financement de toutes affaires mobilières ou immobilières, financières et commerciales hors du canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Thônex. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Léon Gouy, de et à Genève, président et Maurice Gouy, de et à Genève, secrétaire. Les administrateurs engagent la société par leur signature individuelle. Adresse de la société: Fossard (Thônex) (Campagne Gouy).

Banque, etc. — 24 décembre. **Mirabaud fils et Cie**, banque et toutes opérations s'y rattachant, société en commandite à Genève (F. o. s. du e. du 17 janvier 1936, page 129). L'associé commanditaire Auguste Achard se retire de la société dès le 1^{er} janvier 1939. Il est radié et sa commandite

de 40,000 fr. est éteinte. La société se transforme, dès cette date, en une société en nom collectif, sous la même raison sociale, entre les associés gérants indéfiniment responsables Edmond-Jean Mirabaud, de Genève, y domicilié, marié à Violette-Marie-Rachel, née Vernet, sous le régime dotal paraphernal à l'exception d'une somme dotale déterminée; René-Edouard Mirabaud, de Genève, à Versoix, marié à Renée-Jeanne-Susanne-Caroline, née Maunoir sous le régime dotal paraphernal à l'exception d'une somme dotale déterminée; et Jacques-Ivan Mirabaud, de Genève, y domicilié, marié à Katharine, née Morris-Hall sous le régime de la séparation de biens, jusqu'ici associé commanditaire et fondé de pouvoir. La commandite de Jacques-Ivan Mirabaud de 25,000 fr. est en conséquence éteinte. Il n'est rien changé aux procurations collectives à deux conférées à Frédéric Vaucher, Guido Schaber et Jules Fermand.

24 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 16 décembre 1938, la société anonyme dite **Entreprise Générale de vitrerie et miroiterie S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. d. du 15 mars 1931, page 689), a décidé: 1) de transformer les 750 actions nominatives de 100 fr. chacune formant le capital social, en actions au porteur; 2) de modifier sa raison sociale et son objet; 3) d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. La société prend comme nouvelle raison sociale **Louis Meid S. A.** Elle a pour objet l'exploitation d'un commerce de vitrerie, miroiterie, encadrements, ainsi que celle d'une entreprise générale de vitrerie du bâtiment et toutes opérations s'y rattachant. La société peut s'intéresser à toutes entreprises similaires et faire toutes opérations financières, commerciales ou industrielles se rattachant à son objet. Son siège reste à Genève. Le capital social de 75,000 fr., est entièrement libéré. Il est divisé en 750 actions de 100 fr. chacune, actuellement au porteur. Il est rappelé qu'il a été créé à la constitution 15 parts de fondateur, sans valeur nominale, au porteur, donnant droit à une part dans les bénéfices nets. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration reste composé de Louis Meid (inscrit), lequel continue à engager valablement la société par sa signature individuelle. Locaux de la société: Rue du Port 4.

24 décembre. **Société Anonyme de Gestion des Brevets Bagnolo**, à Genève (F. o. s. du c. d. du 7 juillet 1932, page 1685). Pierre Meunier, membre et président du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

24 décembre. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1938, la société «**Nadeja, Société Financière**», société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. d. du 24 août 1938, page 1862), a voté sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Nadeja Société Financière en liquidation**, par Henri Vuataz et Charles Willem (lous deux administrateurs inscrits) nommés liquidateurs, lesquels engageront dorénavant la société en liquidation par leur signature individuelle.

24 décembre. Suivant acte en date du 20 décembre 1938, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Place Grenus 6**, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de 70,000 fr. d'un immeuble sis au n° 6 de la Place Grenus. Son siège est à Genève. Le capital social, entièrement libéré, est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Jacques Ricci, de Vich (Vaud), à Versoix, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de la Corrairie 18 (régie E. et B. Nach).

Tous brevets et certificats d'additions, etc. — 24 décembre. Suivant acte constitutif en date à Genève, du 17 décembre 1938, il a été constitué sous la dénomination de **Sofidi S. A.**, une société anonyme ayant pour objet la prise, l'achat, la vente et le financement de tous brevets et certificats d'additions et de procédés de fabrication; la concession de toutes licences et permis d'exploitation; le contrôle de toutes sociétés d'exploitation industrielle, commerciales et financières; l'étude de projets relatifs à la création et l'organisation de sociétés financières, industrielles et commerciales. Toutes opérations mobilières et immobilières, commerciales, industrielles et financières se rattachant directement ou indirectement à l'un des objets plus haut spécifiés. La société ne fera aucune opération dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Les publications, convocations et sommations de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Jean Hirsch, de et à Genève, a été désigné comme seul administrateur, avec signature sociale individuelle. Procuration individuelle a été conférée à Mlle Alice Jeannerat, de St-Brais (Berne), à Genève. Bureaux de la société: Rue du Rhône 2 (Etude de Me Jean Hirsch).

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 94536. Date de dépôt: 8 août 1938, 18 h.
Republic Steel Corporation, 25, Prospect Avenue, N. W. Cleveland (Ohio, E. U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Métal anti-corrosif résistant à la rouille, et barres, plaques, largets, feuilles et bandes en fer et en acier.

ENDURO

N° 94537.

Data di deposito: 3 dicembre 1938, ore 20.
Vittorio Trivellin, Viale Stoppa, Chiasso (Svizzera).
Marca di fabbrica e di commercio.

Bitter.

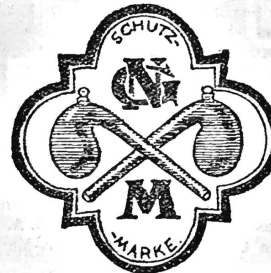
MARTANINO
B I T T E R

(La marca è eseguita in verde, oro, grigio.)

Nr. 94538.

Hinterlegungsdatum: 29. September 1938, 7 Uhr.
Naftalan-Gesellschaft Julius Donner Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Alter Markt 22, Magdeburg (Deutschland).
Fabrik- und Handelsmarke.

Naphtaprodukte für medizinische Zwecke.



Nr. 94539.

Hinterlegungsdatum: 6. Dezember 1938, 20 Uhr.
«**Kowä**»-Spezialitäten A.-G., Bahnhofstrasse 50, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bekleidungsstücke und Wäsche, insbesondere Morgenkleider.

HAUSDRESS
KOWÄ

Nr. 94540.

Hinterlegungsdatum: 2. November 1938, 7 Uhr.
A. H. Meyer & Cie., Badenerstrasse 313, Zürich 3 (Schweiz).
Handelsmarke.

Betriebsstoffe aller Art für motorische Zwecke, sowie Schmiermittel aller Art.

DIXOL

N° 94541.

Date de dépôt: 5 novembre 1938, 12^h 1/4.
Firestone Tire & Rubber Company of Canada Limited, Beach Road, Hamilton (Ontario, Canada). — Marque de fabrique et de commerce.

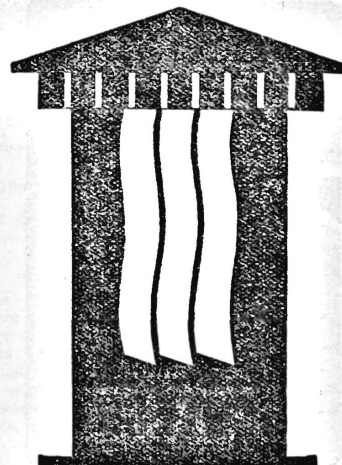
Bandages de roues de véhicules.

GROUND GRIP

Nr. 94542.

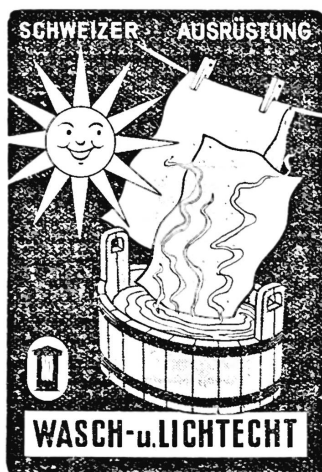
Hinterlegungsdatum: 22. November 1938, 19 Uhr.
Schweizerische Ausrüster - Genossenschaft (S. A. G.), Waisenhausstrasse 14, St. Gallen C (Schweiz). — Kollektiv-Marke.

Textilzeugnisse, die in der Schweiz irgendwie ausgerüstet, das heisst gebleicht, gefärbt, bedruckt, mercerisiert, transparentiert oder anderweitig veredelt sind.



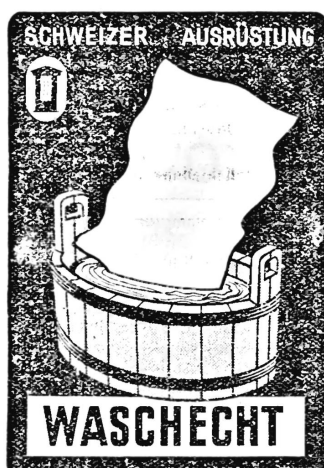
Nr. 94543. Hinterlegungsdatum: 22. November 1938, 19 Uhr.
Schweizerische Ausrüster-Genossenschaft (S. A. G.), Waisenhaus-
strasse 14, St. Gallen C (Schweiz). — Kollektiv-Markc.

In der Schweiz durch Färben oder Bedrucken veredelte, wasch- und licht-
echte Textilerzeugnisse.



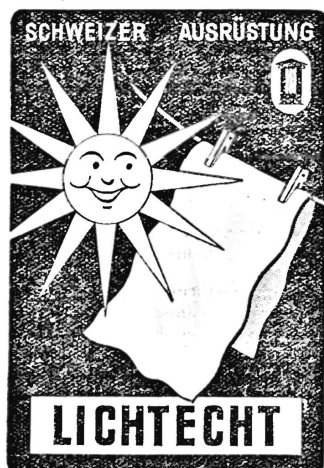
Nr. 94544. Hinterlegungsdatum: 22. November 1938, 19 Uhr.
Schweizerische Ausrüster-Genossenschaft (S. A. G.), Waisenhaus-
strasse 14, St. Gallen C (Schweiz). — Kollektiv-Markc.

In der Schweiz durch Färben oder Bedrucken veredelte, waschechte Textil-
erzeugnisse.



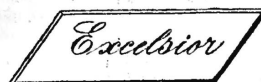
Nr. 94545. Hinterlegungsdatum: 22. November 1938, 19 Uhr.
Schweizerische Ausrüster-Genossenschaft (S. A. G.), Waisenhaus-
strasse 14, St. Gallen C (Schweiz). — Kollektiv-Markc.

In der Schweiz durch Färben oder Bedrucken veredelte, lichtechte Textil-
erzeugnisse.



N° 94546. Date de dépôt: 24 novembre 1938, 6 $\frac{3}{4}$ h.
Les fils de Jeanneret-Brehm, Excelsior Park et Speedway Watch Co.,
St-Imier (Berne, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Re-
nouvellement de la marque n° 43229. Le délai de protection résultant
du renouvellement court depuis le 24 novembre 1938.)

Mouvements, boîtes et cadrans de montres.



N° 94547. Date de dépôt: 24 novembre 1938, 6 $\frac{3}{4}$ h.
Les fils de Jeanneret-Brehm, Excelsior Park et Speedway Watch Co.,
St-Imier (Berne, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Re-
nouvellement de la marque n° 43230. Le délai de protection résultant
du renouvellement court depuis le 24 novembre 1938.)

Cadrans, mouvements, cuvettes et boîtes de montres.



N° 94548. Date de dépôt: 24 novembre 1938, 6 $\frac{3}{4}$ h.
Les fils de Jeanneret-Brehm, Excelsior Park et Speedway Watch Co.,
St-Imier (Berne, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Re-
nouvellement de la marque n° 43232. Le délai de protection résultant
du renouvellement court depuis le 24 novembre 1938.)

Tous produits d'horlogerie.



N° 94549. Date de dépôt: 24 novembre 1938, 6 $\frac{3}{4}$ h.
Les fils de Jeanneret-Brehm, Excelsior Park et Speedway Watch Co.,
St-Imier (Berne, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Re-
nouvellement de la marque n° 43234. Le délai de protection résultant
du renouvellement court depuis le 24 novembre 1938.)

Tous produits d'horlogerie.



N° 94550. Date de dépôt: 27 novembre 1938, 4 h.
Chocolat Suchard Société anonyme, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Bonbons au chocolat, préparés avec des griottes.



N° 94551. Date de dépôt: 30 novembre 1938, 19 h.
Etablissement JEF société Anonyme, 11, chemin des Mines, Sécheron,
Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Tous articles et produits de parfumerie.



Nr. 94552. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1938, 19 Uhr.
Ilonova A. G. (Ilonova S. A.), Marktgasse 13, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.



Nr. 94553. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1938, 19 Uhr.
Ilonova A. G. (Ilonova S. A.), Marktgasse 13, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.



Nr. 94554. Date de dépôt: 7 décembre 1938, 19 h.
A. Rossel-Conrad, montres La Trame, Société anonyme, rue du Stand 33,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres.



Nr. 94555. Date de dépôt: 8 décembre 1938, 18¼ h.
Harry Pitt Williams, Diamond House, 313—317, Bourke Street, Melbourne
(Victoria, Australie). — Marque de commerce.

Montres et horloges.

ROCANA

Nr. 94556. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1938, 15 Uhr.
Berta Lina Pfefferkorn-Müller, Zug (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Heilmittel gegen Maul- und Klauenseuche.



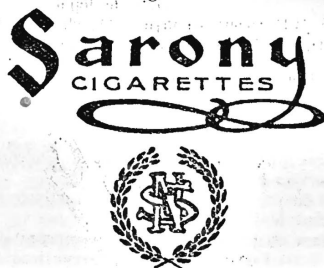
Nr. 94557. Date de dépôt: 12 décembre 1938, 18¼ h.
The Goodyear Tire & Rubber Company, 1144 East Market Street, Akron
(Ohio, E. U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Bandages faits entièrement ou principalement en caoutchouc.

RAYOT WIST

Nr. 94558. Hinterlegungsdatum: 15. Dezember 1938, 11 Uhr.
The United Kingdom Tobacco Company, Limited, 132, Commercial Street,
London E. 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Er-
neuerung der Marke Nr. 43298 der Firma United Kingdom Tobacco
Company [1929]) Limited, London, die seither ihren Namen wie oben
angegeben geändert hat.)

Cigaretten.



Uebertragung — Transmission

Nr. 90334. — Emil Nägeli & Co., Neuer industrieller Blindenbetrieb, Basel
(Schweiz). — Uebertragung an Genossenschaft für industriellen Blinden-
betrieb vormals Emil Nägeli & Cie., Markgräferstrasse 34, Basel (Schweiz).
— Eingetragen am 22. Dezember 1938.

Radiation — Löschung

Nr. 91762. — Compagnie des Montres Sultana, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
— Radiée le 21 décembre 1938 à la demande de la titulaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
amtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.

Emmenthalbahn-Gesellschaft (A.-G.) in Burgdorf

4½ % Hypothekendarlehen I. Ranges von Fr. 5,500,000 vom 1. Juli 1931.

Es wird hiedurch bekanntgegeben, dass die zweite Zivilabteilung des
Schweizerischen Bundesgerichts am 21. Dezember 1938 den von der Gläu-
bigergemeinschaft des genannten Anleihe in der Gläubigerversammlung
vom 12. Dezember 1938 gefassten Beschluss genehmigt hat. Dieser Beschluss
lautet:

Vom 1. Juli 1938 an wird für den Rest der Anleihezeitdauer, d. h.
bis zum 1. Juli 1946, der feste Zinsfuß auf 3 % herabgesetzt. Ausserdem
wird ein vom Geschäftsergebnis (nach den vorgeschriebenen Einlagen
in den Erneuerungsfonds und der Verzinsung der schwebenden Schul-
den) abhängiger, veränderlicher Zusatzzins von jährlich höchstens 1½ %
jeweils am 30. Juni des folgenden Jahres nachbezahlt. Allfällige Aus-
fälle des Zusatzzins werden nachvergütet, wenn das Geschäftsergebnis
der folgenden fünf Jahre, längstens jedoch bis 1. Juli 1946, dazu ausreicht.

Sämtliche noch nicht deponierten Obligationen sind ohne Verzug der
Kantonalbank von Bern in Bern oder einer ihrer Zweiganstalten oder der
Solothurner Kantonalbank oder einer ihrer Zweiganstalten zur Abstempelung
einzusenden. (A. A. 302)

Lausanne, den 22. Dezember 1938.

Der Präsident
der II. Zivilabteilung des Schweizerischen Bundesgerichts:
STREBEL.

An die Gläubiger der Spar- und Leihkasse in Thun

Zur Verhandlung über die Genehmigung des von der Spar- und Leih-
kasse in Thun vorgelegten Sanierungsplanes ist Termin angesetzt auf
Freitag, den 3. Februar 1939, um 8½ Uhr, im Bundesgerichtsgebäude in
Lausanne.

Diejenigen Gläubiger, welche Einwendungen angebracht haben, können
an der Verhandlung teilnehmen oder sich vertreten lassen und Nichtbe-
stätigung oder Abänderung des Planes in einzelnen Punkten entweder
mündlich oder in schriftlicher Eingabe beantragen. Andere Gläubiger können
an der Verhandlung nur zur Unterstützung des Antrages auf Genehmigung
des Planes teilnehmen.

Gläubiger, welche an der Verhandlung von andern geschäftsleitenden
Organen als dem Präsidenten des Verwaltungsrates und dem Verwalter Aus-
kunft zu verlangen wünschen, haben bis am 30. Januar 1939 mit begründeter
Eingabe deren Ladung zu beantragen.

Die angebrachten Einwendungen, sowie die Begutachtung der Auf-
sichtskommission dazu stehen vom 3. bis 16. Januar 1939 bei der Spar-
und Leihkasse in Thun den Gläubigern zur Einsicht offen. (A. A. 301)

Lausanne, den 27. Dezember 1938.

Der Präsident
der II. Zivilabteilung des Schweizerischen Bundesgerichts:
STREBEL.

Electro-Frigor A.-G., Cham

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. Juli 1938 hat die
Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen (S. II. A. B. Nr. 277
vom 25. November 1938).

Die Gläubiger werden gemäss Art. 742, Abs. 2, O. R. aufgefordert, ihre
Ansprüche bei der Revisions- und Treuhänder-Aktiengesellschaft Revisa in
Zug anzumelden. (A. A. 75)

Zug, den 28. Dezember 1938.

Namens der Liquidationskommission
der Electro-Frigor A.-G. in Liq.:
Revisions- und Treuhänder A.-G. Revisa.

JALMAC A. G., St. Moritz

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger,
gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Aktionäre dieser Gesellschaft hat am
21. Dezember 1938 beschlossen, ihr Aktienkapital von Fr. 2,500,000 auf
Fr. 500,000 zu reduzieren. Dieser Beschluss wird in Gemässheit von Art. 734
O. R. publiziert und die Gläubiger aufgefordert, allfällige Ansprüche an die
Gesellschaft bis längstens am 3. nächsten März bei der Verwaltung der Ge-
sellschaft anzumelden. (A. A. 25)

St. Moritz, den 24. Dezember 1938.

Die Liquidatoren.

Société Financière pour l'Industrie de la Soie Artificielle, Genève

Réduction du capital social et avis aux créanciers, conformément
à l'article 733 C. O.

Troisième publication.

L'assemblée générale des actionnaires du 22 décembre 1938, a décidé
la réduction du capital-actions de fr. 7,107,600. — à fr. 5,330,700. — par
remboursement de fr. 50. — à chacune des 35,538 actions de la Société,
dont la valeur nominale sera ainsi abaissée de fr. 200. — à fr. 150. —.

Conformément à l'art. 733 C. O., les créanciers de la Société sont in-
formés de ce qui précède afin qu'ils puissent, s'il le désirent, faire valoir
leurs droits dans le délai de deux mois à dater de la troisième publication
du présent avis. (A. A. 297)

Genève, le 22 décembre 1938.

Le Conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

**Bundesratsbeschluss
betreffend die Verbilligung des Mehl- und Brotpreises**
(Vom 27. Dezember 1938.)

Der schweizerische Bundesrat,
gestützt auf den Bundesbeschluss vom 29. September 1936 über wirtschaftliche Notmassnahmen, beschliesst:

Art. 1. Vollmehl ist aus einer Getreidemischung von etwa 80 Gewichtsprozenten Weizen und/oder Dinkelkernen und etwa 20 Gewichtsprozenten Roggen herzustellen. Diese Getreidemischung ist auf etwa 85 % Vollmehl auszumahlen. Der Auszug von Weissmehl, Halbweissmehl und Griess aus den Vollmehlmahlungen und die Beimischung von Mahlprodukten aus andern Vermahlungen sind untersagt.

Für das Vollmehl wird von der eidgenössischen Getreideverwaltung ein verbindliches Typmuster aufgestellt. Das Vollmehl darf nicht heller sein als das Typmuster.

Es ist untersagt, diesen Vorschriften nicht entsprechendes Mehl als Vollmehl oder Vollmehl unter einer andern Bezeichnung in den Verkehr zu bringen.

Art. 2. Es ist verboten, Vollmehl (Art. 1) zu Futterzwecken zu verarbeiten, zu veräussern, zu vermitteln oder zu verwenden.

Art. 3. Der Verkaufspreis für das Vollmehl darf höchstens sechszwanzig Franken fünfzig Rappen je hundert Kilogramm netto oder mit Sack (brutto für netto) franko Bäckerei betragen. In Gebirgsgegenden ist ein Transportzuschlag in bisher üblicher Höhe gestattet. Bei sackweisem Verkauf für die Hausbäckerei ist ein Zuschlag von höchstens drei Franken je hundert Kilogramm zulässig.

Art. 4. Die Inhaber von Handelmöhlen, welche ein dem Art. 1 entsprechendes Vollmehl herstellen und den Bäckern oder für die Hausbäckerei zu dem in Art. 3 festgesetzten Höchstpreis zur Verfügung halten wollen, haben sich bei der eidgenössischen Getreideverwaltung schriftlich anzumelden.

Sie haben grundsätzlich Anspruch auf die Vergütung eines allfälligen Mahlhöhenausfalles auf der Vollmehlmahlung, soweit das Vollmehl den Vorschriften des Art. 1 entspricht. Im Widerspruch zu dieser Vorschrift bezogene Vergütungen sind zurückzuerstatten.

Die Höhe des Mahlhöhenausgleiches wird vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement nach Massgabe der jeweiligen Marktverhältnisse für Brotgetreide periodisch festgesetzt.

Art. 5. Die Vergütung des Mahlhöhenausgleiches erfolgt:

- a) aus dem bereits dafür zurückgelegten Fünftel der gesamten Einnahmen an Ausgleichzuschlägen im IV. Quartal 1936;
- b) aus drei Fünfteln der Einnahmen aus dem bis 30. Juni 1938 erhobenen Grundausschlagzuschlag von 75 Rappen je 100 kg Brotgetreide;
- c) aus den gesamten Einnahmen aus der Staffelung des Ausgleichzuschlages ab 1. Januar 1937 bis 30. Juni 1938;
- d) aus einem Viertel der Einnahmen aus den Ausgleichzuschlägen gemäss Art. 1, Abs. 2, des Bundesratsbeschlusses vom 14. Oktober 1938 über die Erhebung von Ausgleichszulagen auf Mahlweizen, Mahlroggen, Mahldinkel und Hartweizen.

Art. 6. Als Vollbrot darf nur ein Brot in den Verkehr gebracht werden, welches ausschliesslich und unvermischt aus dem in Art. 1 erwähnten Vollmehl hergestellt ist.

Der Verkaufspreis für das Vollbrot soll in der Regel 38 Rappen je Einkiloalb Rundbrot nicht übersteigen.

Wo das Vollbrot billiger als zu 38 Rappen verkauft wurde, gelten die bisherigen Preise als Höchstpreise.

Die kantonalen Regierungen sind ermächtigt, in Gegenden, wo bisher für den runden Einkiloalb Vollbrot ein höherer Preis als 38 Rappen bestand, nach Fühlungnahme mit der eidgenössischen Getreideverwaltung einen Zuschlag zu dem in Abs. 2 festgesetzten Höchstpreis zu bewilligen. Die Kantonsregierungen können ferner für die Hausbedienung Preiszuschläge bis zu drei Rappen je Kilogramm Vollbrot gestatten.

Art. 7. Die Getreideverwaltung ist ermächtigt, in Gebieten, wo Müller und/oder Bäcker sich nicht bereit finden, die Nachfrage nach Vollmehl oder Vollbrot freiwillig zu decken, nach Fühlungnahme mit den regionalen Müller- und Bäckerorganisationen die Betriebe zu bezeichnen, welche Vollmehl bzw. Vollbrot gemäss Art. 1, 3 und 6 dieses Beschlusses herzustellen und ihrer Kundschaft zur Verfügung zu halten haben.

Art. 8. Wer den Bestimmungen der Art. 1, 2, 3, 4 und 6, Abs. 1 bis 3, dieses Beschlusses zuwiderhandelt,

wer zur Erlangung ungerechtfertigter Vergütungen unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht,

wer sich einer angeordneten Kontrolle widersetzt, diese erschwert oder verunmöglicht oder die Kontrollorgane absichtlich täuscht,

wer den gestützt auf diesen Bundesratsbeschluss erlassenen Ausführungsbestimmungen, Weisungen und Einzelverfügungen zuwiderhandelt,

wird mit Busse bis zu zehntausend Franken oder Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Beide Strafen können verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft sind anwendbar.

Strafbar ist auch die fahrlässige Widerhandlung.

Art. 9. Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person der Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft für die Bussen, Kosten und allfälligen Schadenersatz.

Art. 10. Für die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen ist die eidgenössische Getreideverwaltung zuständig, wenn nicht auf Gefängnisstrafe zu erkennen ist.

Die Bestimmungen der Art. 321 ff. des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtsplege sind anwendbar.

Art. 11. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Es erlässt die notwendigen Ausführungsbestimmungen. Es ist ermächtigt, die in den Art. 3 und 6 dieses Beschlusses festgesetzten Preise veränderten Verhältnissen anzupassen.

Die eidgenössische Getreideverwaltung ist ermächtigt, durch ihre Organe oder durch die Organe der Zollverwaltung oder der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel die Einhaltung der Vorschriften dieses Beschlusses zu überwachen.

Die Inhaber von Handelmöhlen, die Bäcker, Mehlmüller und die Inhaber von Verkaufsstellen von Kleingebäck, Halbweissbrot und Weissbrot sind verpflichtet, den Kontrollorganen, welche sich als solche ausweisen, Einsicht in ihren Betrieb, ihre Buchhaltung samt Belegen zu gewähren und ihnen alle zweckdienlichen Auskünfte zu erteilen.

Art. 12. Zur Beratung des Volkswirtschaftsdepartements und der Getreideverwaltung in Fragen, welche die Durchführung dieses Beschlusses betreffen, wird eine aus 12 bis 15 Mitgliedern bestehende Fachkommission bestellt. Der Bundesrat ernannt ihre Mitglieder.

Die eidgenössische Getreideverwaltung und das eidgenössische Gesundheitsamt gehören der Fachkommission von Amtes wegen an.

Die Organisation und Aufgaben der Kommission werden vom Volkswirtschaftsdepartement bestimmt. Es ist ermächtigt, Ersatzmänner der Kommissionsmitglieder zu bezeichnen.

Art. 13. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1939 in Kraft.

Auf diesen Zeitpunkt werden aufgehoben:

- a) der Bundesratsbeschluss vom 14. Dezember 1936 betreffend die Verbilligung des Mehl- und Brotpreises;
- b) der Bundesratsbeschluss vom 22. Januar 1937 betreffend Mehl- und Brotpreis;
- c) die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1937 betreffend Mehl- und Brotpreis;
- d) die Bundesratsbeschlüsse vom 5. November 1937 und 12. Juli 1938 betreffend Mahlhöhenausgleich bei Vollmehlmahlungen;
- e) die Verfügungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 8. November 1937, 10. Februar, 13. Juli und 30. August 1938 betreffend Mahlhöhenausgleich bei Vollmehlmahlungen.

Vorbehalten bleibt die Vergütung des Mahlhöhenausgleiches für das III. und IV. Quartal 1938 nach den bisherigen Bestimmungen.

Bis zur Aufstellung eines neuen Typmusters durch die Getreideverwaltung bleibt das von ihr am 8. Oktober 1938 aufgestellte Typmuster verbindlich.

Tatsachen, die während der Geltungsdauer der Bundesratsbeschlüsse (lit. a und d) eingetreten sind, werden auch nach deren Aufhebung gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 305. 29. 12. 38.

**Arrêté du Conseil fédéral
concernant la réduction du prix de la farine et du pain**
(Du 27 décembre 1938.)

Le Conseil fédéral suisse,
vu l'arrêté fédéral du 29 septembre 1936 sur les mesures extraordinaires d'ordre économique, arrête:

Article premier. La farine intégrale est tirée d'un mélange de céréales contenant, en poids, environ quatre-vingts pour cent de froment ou d'épeautre déoortiqué et environ vingt pour cent de seigle. Le taux de blutage de cette farine est fixé à quatre-vingt-cinq pour cent environ. Il est interdit d'en extraire de la farine fleur, de la farine mi-blanche ou de la semoule ou d'y ajouter le produit d'autres moutures.

L'administration des blés établira un échantillon-type de la farine intégrale. Celle-ci ne doit pas être plus blanche que l'échantillon-type.

Il est interdit de mettre en vente sous la désignation de farine intégrale une farine non conforme à ces prescriptions, ou de désigner la farine intégrale sous une autre appellation.

Art. 2. Il est interdit d'employer la farine intégrale (art. 1^{er}) pour l'affouragement et de la transformer ou de l'aliéner, directement ou par un intermédiaire, pour ce but.

Art. 3. Le prix de la farine intégrale est de vingt-six francs cinquante centimes au maximum par 100 kg net ou avec sac (brut pour net), marchandise livrée franco à la boulangerie. En montagne, ce prix pourra être augmenté du supplément appliqué précédemment pour les frais de transport. Un supplément maximum de trois francs par 100 kg est également toléré pour la farine vendue par sac à des particuliers pour la fabrication de pain de ménage.

Art. 4. Les exploitants de moulins de commerce qui veulent fabriquer une farine intégrale conforme aux prescriptions de l'article premier et la mettre en vente au prix fixé à l'article 3 doivent en informer par écrit l'administration des blés.

Ils ont droit, en principe, à une indemnité destinée à couvrir la perte résultant de la fabrication de farine intégrale, à condition que celle-ci soit conforme aux prescriptions de l'article premier. Les indemnités touchées indûment doivent être restituées.

Le montant de l'indemnité est fixé périodiquement, par le département de l'économie publique, suivant les conditions du marché des céréales panifiables.

Art. 5. Les fonds nécessaires au versement de l'indemnité sont prélevés sur les sommes réservées à cet effet, savoir:

- a) Un cinquième du produit des taxes compensatoires perçues sur le blé panifiable durant le 4^e trimestre de 1936;
- b) Trois cinquièmes du produit de la taxe compensatoire de base de 75 centimes par quintal de blé panifiable, perçue jusqu'au 30 juin 1938;
- c) La totalité des recettes fournies dès le 1^{er} janvier 1937 jusqu'au 30 juin 1938 par la taxe compensatoire graduée;
- d) Un quart du produit des taxes compensatoires prévues par l'article premier, 2^e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 octobre 1938 instituant des taxes compensatoires sur le froment, le seigle, l'épeautre et le blé dur panifiables.

Art. 6. Ne peut être vendu comme pain complet que le pain fabriqué exclusivement avec de la farine intégrale (art. 1^{er}).

Règle générale, le prix de vente du pain complet ne doit pas dépasser trente-huit centimes par miche d'un kilo.

Dans les localités où le prix du pain complet était précédemment inférieur à trente-huit centimes, le prix actuel sera maintenu comme prix maximum.

Dans les régions où le prix du pain complet était supérieur, précédemment, à trente-huit centimes pour la miche d'un kilo, les gouvernements cantonaux peuvent autoriser, après avoir pris l'avis de l'administration des blés, une majoration du prix maximum fixé au 2^e alinéa. Les gouvernements cantonaux peuvent permettre un supplément de trois centimes au maximum par kilo pour le pain livré à domicile.

Art. 7. Dans les régions où les meuniers ou les boulangers ne sont pas disposés à fabriquer de la farine intégrale ou du pain complet, l'administration des blés peut, après avoir pris l'avis des organisations régionales de meuniers et de boulangers, désigner les exploitations qui seront tenues de fabriquer et de mettre à la disposition de leur clientèle de la farine intégrale et du pain complet.

Art. 8. Celui qui enfreint les dispositions des articles premier, 2, 3, 4 et 6, 1^{er}, 2^e et 3^e alinéas, celui qui fournit des indications incomplètes ou fausses en vue d'obtenir des indemnités auxquelles il n'a pas droit,

celui qui refuse de se soumettre à un contrôle, y oppose des difficultés ou y fait obstacle, ou trompe intentionnellement les agents qui en sont chargés, celui qui contrevient aux prescriptions, instructions et décisions d'espèce arrêtées en exécution du présent arrêté,

est passible d'une amende de dix mille francs au plus ou d'un emprisonnement de trois mois au plus. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les dispositions générales du code pénal fédéral du 4 février 1853 sont applicables.

La négligence est punissable.

Art. 9. Si l'infraction est commise dans la gestion d'une personne morale ou d'une société en nom collectif ou en commandite, les dispositions pénales s'appliquent aux personnes qui ont agi ou auraient dû agir en son nom. La personne morale ou la société répond solidairement des amendes et des frais.

Art. 10. La poursuite et le jugement des infractions ressortissent à l'administration des blés, à moins que l'inculpé ne soit passible de l'emprisonnement.

Les articles 321 et suivants de la loi fédérale du 15 juin 1934 sur la procédure pénale sont applicables.

Art. 11. Le département de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il édicte les dispositions d'exécution nécessaires. Il peut, si les circonstances le justifient, modifier les prix prévus par les articles 3 et 6.

L'administration des blés est autorisée à faire contrôler l'observation des prescriptions du présent arrêté par ses agents ou ceux de l'administration des douanes et de la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères.

Les agents de contrôle peuvent pénétrer dans les moulins de commerce, les boulangeries et les dépôts de vente de farine, de petits pains, de pain mi-blanc ou blanc; ils peuvent consulter la comptabilité et les pièces à l'appui. Les intéressés sont tenus de fournir tous renseignements utiles.

Art. 12. Une commission d'experts de douze à quinze membres sera instituée; le département de l'économie publique et l'administration des blés la consulteront sur les questions concernant l'application du présent arrêté. Les membres de cette commission sont désignés par le Conseil fédéral.

L'administration des blés et le service de l'hygiène publique en font partie d'office.

Le département de l'économie publique règle l'organisation et les attributions de la commission. Il peut en désigner les membres suppléants.

Art. 13. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1939.

Sont abrogés à partir de cette date:

- L'arrêté du Conseil fédéral du 14 décembre 1936 concernant la réduction du prix de la farine et du pain;
- L'arrêté du Conseil fédéral du 22 janvier 1937 concernant le prix de la farine et du pain;
- L'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 2 septembre 1937 concernant le prix de la farine et du pain;
- Les arrêtés du Conseil fédéral du 5 novembre 1937 et du 12 juillet 1938 concernant l'allocation d'une indemnité aux meuniers fabriquant de la farine intégrale;
- Les ordonnances du département fédéral de l'économie publique des 8 novembre 1937, 10 février, 13 juillet et 30 août 1938 concernant l'allocation d'une indemnité aux meuniers fabriquant de la farine intégrale.

L'indemnité pour le 2^e semestre de 1938 sera néanmoins allouée conformément aux prescriptions édictées à cet effet.

L'échantillon-type établi par l'administration des blés le 8 octobre 1938 fait règle jusqu'à l'adoption d'un nouvel échantillon-type.

Les faits qui se sont passés sous le régime des arrêtés mentionnés sous lettres a et d seront jugés, même après le 31 décembre 1938, conformément aux dispositions alors en vigueur.

Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41, 44 und 62 des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 betreffend die Arbeit in den Fabriken, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919/7. September 1923, nach Anhörung der eidgenössischen Fabrikkommission, und unter Berücksichtigung des Bundesratsbeschlusses vom 25. März 1935/29. Dezember 1937 über die Regelung der Betriebsdauer der Schiffstischmaschinen, verfügt:

- Die Bewilligung der abgeänderten Normalarbeitswoche von höchstens 52 Stunden (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird bis 30. Dezember 1939 erneuert für die Schiff-, Handmaschinen- und Kettenstichtickerei, mit Inbegriff des Nachstickens, Scherlens, Ausschneidens und Nähens von Stiekerwaren.
- Die Fabrikhaber, welche die vorstehende Bewilligung in Anspruch nehmen, müssen den Stundenplan für die abgeänderte Normalarbeitswoche in der Fabrik durch Auslag bekanntgeben und der Ortsbehörde für sich und zuhanden ihrer Oberbehörde einsenden.
- Vorbehalten bleiben allfällige allgemeine Vorschriften und Weisungen über die Handhabung des Art. 41 im Hinblick auf die Wirtschaftslage.
- Diese Verfügung tritt am 2. Januar 1939 in Kraft.

Bern, den 24. Dezember 1938.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:
Obrecht.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le département fédéral de l'économie publique, vu les articles 41, 44 et 62 de la loi sur le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919, ainsi que les articles 136 et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919/7 septembre 1923; la commission fédérale des fabriques entendue et eu égard à l'arrêté du Conseil fédéral du 25 mars 1935/29 décembre 1937 réglant la durée de l'emploi des métiers à broder à la navette, arrête:

- La semaine normale modifiée de 52 heures au plus (art. 41 de la loi sur les fabriques) est de nouveau autorisée, et ce jusqu'au 30 décembre 1939, pour la broderie au métier à navette, la broderie au métier à main et la broderie au point de chaînette, y compris le retouchage, le riflage, le découpage et la couture des broderies.
- Les fabricants qui feront usage du permis afficheront l'horaire de la semaine normale modifiée dans l'établissement et le communiqueront à l'autorité locale, pour elle et à l'intention de l'autorité à qui elle est subordonnée.
- Restent réservées les prescriptions et instructions générales qu'il pourrait être nécessaire d'établir pour ajuster l'application de l'art. 41 de la loi à la situation économique.
- Le présent arrêté entrera en vigueur le 2 janvier 1939.

Berne, le 24 décembre 1938.

Département fédéral de l'économie publique:
Obrecht.

Esecuzione della legge sulle fabbriche

Il dipartimento federale dell'economia pubblica, visti gli articoli 41, 44 e 62 della legge federale del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 concernente il lavoro nelle fabbriche, nonché gli articoli 136 e 137 del regolamento d'esecuzione del 3 ottobre 1919/7 settembre 1923, sentita la commissione federale delle fabbriche ed in considerazione del decreto del Consiglio federale del 25 marzo 1935/29 dicembre 1937 che regola la durata dell'impiego delle macchine da ricamo a spoletta, dispone:

- L'autorizzazione di applicare la settimana modificata di 52 ore al massimo (art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche) viene rinnovata fino al 30 dicembre 1939 a favore dell'industria del ricamo sulle macchine a spoletta, sulle macchine a mano ed a catenella, compresa la ripassatura, la raggugliatura, il ritaglio e la cucitura di ricami.
- I fabbricanti che faranno uso dei suddetti permessi, dovranno affiggere nella fabbrica l'orario della settimana normale modificata e comunicarlo per iscritto all'autorità locale per informazione sua e della rispettiva autorità.
- Restano riservate le norme ed istruzioni generali che potrebbero essere necessarie per conformare l'applicazione dell'art. 41 della legge alla situazione economica.
- Le presenti disposizioni entrano in vigore il 2 gennaio 1939.

Berna, il 24 dicembre 1938.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica:
Obrecht.

Kriegswirtschaftliche Organisation des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes

Die kriegswirtschaftliche Organisation des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, die im Falle einer allgemeinen Mobilmachung der Armee in Kraft tritt, sieht die Errichtung von drei besonderen Kriegswirtschaftsämtern vor, die dem Departementschef direkt unterstehen. Es sind dies: ein Kriegs-Ernährungs-Amt, ein Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amt und ein Kriegs-Transport-Amt.

Ausserdem werden das Sekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes, das im gegebenen Fall zu einem Generalsekretariat ausgebaut wird, und die Handelsabteilung bestimmte kriegswirtschaftliche Aufgaben übernehmen, während sich das Bundesamt für Sozialversicherung als Kriegs-Fürsorge-Amt mit der Durchführung der Fürsorgenmassnahmen befassen wird.

Die Zusammenarbeit zwischen den für kriegswirtschaftliche Fragen zuständigen Stellen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, des eidgenössischen Militärdepartementes und des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes wird durch die Interdepartementale Kommission für kriegswirtschaftliche Angelegenheiten gewährleistet. Sie steht unter dem Vorsitz des Vorstehers des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes und setzt sich aus Vertretern der genannten Departemente, den Chefs der Kriegswirtschaftsämter und dem Beauftragten für Kriegswirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes zusammen.

Die Leitungen der genannten Ämter und ihrer Sektionen sind folgendermassen besetzt:

A. Kriegs-Ernährungs-Amt.

Chef: Dr. J. Küppeli, bisher Direktor der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Muri bei Bern.
Stellvertreter: E. Tobler, Direktor der Emmentaler A. G., Zollikofen.

1. Sektion für Getreideverwaltung.

Sektionschef: W. Laesser, Direktor der eidg. Getreideverwaltung, Bern.
Mitarbeiter: E. Liechli, Direktor der Schweiz. Genossenschaft für Getreide und Futtermittel, Bern.

2. Sektion für Milch und Milchprodukte.

Sektionschef: Dr. E. Feisst, Direktor der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Stellvertreter: Fürsprech H. Gnägi, Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

3. Sektion für Fleischversorgung.

Sektionschef: Prof. Dr. G. Mückli, Direktor des Eidg. Veterinäramtes, Bern.
Stellvertreter: Dr. P. Küppeli, Vizedirektor des Eidg. Veterinäramtes, Bern.

4. Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft.

Sektionschef: Dr. F. T. Wahlen, Vorstand der eidg. landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Zürich-Oerlikon.
Stellvertreter: G. Bolens, Vorstand der eidg. Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalt Lausanne (Montcalme).

H. Keller, Ingenieur-Agronom, eidg. landwirtschaftliche Versuchsanstalt Zürich-Oerlikon.

5. Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol.

Sektionschef: O. Kellerhals, Direktor der Eidg. Alkoholverwaltung, Bern.
Stellvertreter: A. Maret, Vizedirektor der Eidg. Alkoholverwaltung, Bern.

6. Sektion für Speisefette und Speiseöle.

Sektionschef: Fürsprech A. Hodler, Bern.
Mitarbeiter: A. Meyer-Tzaut, Kaufmann, Muri bei Bern.

7. Waren-Sektion.

Sektionschef: Fürspreh A. Hodler, Bern.

Stellvertreter: A. Meyer-Tzaut, Kaufmann, Muri bei Bern.

8. Sektion für Düngewesen und Abfallverwertung.

Sektionschef: J. Landis, Ingenieur-Agronom, Gutsverwaltung Liebfeld-Bern.

Stellvertreter: A. Buser, Direktor des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone, Bern.

B. Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt.

Chef: Fürspreh P. Henggli, bisher Direktor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, neu Direktor der Allgemeinen Schweizerischen Uhrenindustrie A. G., in Biel.

Stellvertreter: Alt Ständerat Dr. G. Willi, neu Direktor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern.

1. Sektion für Arbeitskraft.

Sektionschef: Dr. H. Rauschenbach, Vizedirektor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern.

Stellvertreter: A. John, Chef der Sektion Arbeitsnachweis des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern.

Mitarbeiter: Fürspreh Ch. Kuusichen, Sekretär des Zentralverbandes schweiz. Arbeitgeber-Organisationen, Zürich.

M. Meister, Sekretär des Schweiz. Gewerkschaftsbundes, Bern.

2. Sektion für Metalle.

Sektionschef: R. Stadler, Direktor der Société anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, Cossonay-Gare.

Stellvertreter: H. Demierre, i. Fa. Demierre & Cie., Genf.

3. Sektion für Eisen und Maschinen.

Sektionschef: Dr. H. Sulzer, Verwaltungsratspräsident der Gebrüder Sulzer A. G., Winterthur.

Stellvertreter: R. Matossi-Sulzer, Direktor der Gebrüder Sulzer A. G., Winterthur.

4. Sektion für Textilien.

Sektionschef: C. Stucki, Präsident der Schweiz. Zwirnerei-Genossenschaft, St. Gallen.

Stellvertreter: Dr. A. Spilly, Sekretär des Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Weber-Vereins, Zürich.

5. Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk.

Sektionschef: H. Müller, Direktor der Schuhfabrik Zurzach A. G., Zurzach.

Stellvertreter: Dr. A. Kaegi, Sekretär des Verbandes schweiz. Gerbereibesitzer, Zürich.

6. Sektion für Papier und Zellulose.

Sektionschef: G. Eisenmann, Direktor der Papierfabrik Biberist, Biberist.

Stellvertreter: H. Sieber, Direktor der Cellulosefabrik Attisholz A. G., Attisholz.

7. Sektion für Baustoffe.

Sektionschef: Dr. J. L. Caglianot, Präsident des schweiz. Baumeisterverbandes, Zürich.

Stellvertreter: W. Huttimann, Ingenieur, Lausanne.

8. Sektion für Kraft und Wärme.

Sektionschef: Nationalrat R. Grimm, Baudirektor des Kantons Bern, Bern.

Stellvertreter: Nationalrat F. Schmidlin, Direktor der Industriellen Betriebe der Stadt Bern, Bern.

9. Sektion für Chemie und Pharmazutika.

Sektionschef: Dr. C. Koechlin, Präsident der Basler Handelskammer, Basel.

Stellvertreter: Dr. O. Schulthess-Reimann, Basel.

10. Sektion für Holz.

Sektionschef: M. Pettinmeret, eidg. Oberforstinspektor, Bern.

Stellvertreter: H. Felher, eidg. Forstinspektor, Bern.

C. Kriegs-Transport-Amt.

Chef: E. Matter, a. Oberbetriebschef der S. B. B., Bern.

1. Sektion für Landtransporte.

Sektionschef: E. Ballinari, Oberbetriebschef der S. B. B., Bern.

Stellvertreter: G. Frei, Stellvertreter des Oberbetriebschefs der S. B. B., Bern.

2. Sektion für Seetransporte.

Sektionschef: vakant.

D. Handelsabteilung.

Chef: Dr. J. Hotz, Direktor der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Stellvertreter: Fürspreh E. Werthmüller, Vizedirektor der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Prof. Dr. P. Keller, Delegierter für Handelsverträge, Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

E. Kriegs-Fürsorge-Amt.

Chef: Dr. A. Saxer, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung, Bern.

Stellvertreter: Dr. E. Niederer, Vizedirektor des Bundesamtes für Sozialversicherung, Bern.

Oberst W. Stammbach, Bundesamt für Sozialversicherung, Bern.

F. Generalsekretariat.

Chef: Fürspreh E. Péquignot, Sekretär des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

G. Zentralstelle für Kriegswirtschaft.

Chef: Fürspreh W. Hauser, Beauftragter für Kriegswirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Die genannten Chefs der Kriegswirtschaftsämter und ihrer Sektionen treffen in Verbindung mit der Zentralstelle für Kriegswirtschaft schon gegenwärtig die Massnahmen, die gestützt auf das Bundesgesetz vom 1. April 1938 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern für den Fall der wirtschaftlichen Absperrung oder des Krieges angeordnet werden müssen. Zur Durchführung ihrer Aufgaben können sie weitere Mitarbeiter beiziehen.

Die Behörden, Organisationen und Firmen werden ersucht, den zuständigen Persönlichkeiten alle für die Erfüllung ihrer Obliegenheiten erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Ueber diese Auskünfte haben die Herren Verschwiegenheit zu beobachten.

Die Abteilungen des eidg. Militärdepartementes, welche spezielle Aufgaben in bezug auf die Versorgung der Armee zu erfüllen haben, wie z. B. die Kriegstechnische Abteilung und das Oberkriegskommissariat, gehören nicht zur Kriegswirtschaftlichen Organisation des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, stehen mit dieser aber in enger Verbindung.

Bern, den 27. Dezember 1938.

Eidgenössisches
Volkswirtschaftsdepartement:
Obrecht.

Organisation de l'économie de guerre du Département fédéral de l'économie publique

L'organisation de l'économie de guerre, qui entrera en fonction au Département fédéral de l'économie publique au cas d'une mobilisation générale de l'armée, comprendra trois offices qui relèveront directement du chef du département. Ce seront: l'Office de guerre pour l'alimentation, l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et l'Office de guerre pour les transports.

En outre, certaines tâches intéressant l'économie de guerre incomberont au secrétariat du département — qui aura été transformé, le cas échéant, en un secrétariat général — et à la Division du Commerce; quant aux œuvres d'assistance en rapport avec l'économie de guerre, elles seront l'affaire de l'Office fédéral des assurances sociales en qualité d'Office de guerre pour l'assistance.

La coordination du travail entre les services du Département fédéral de l'économie publique, du Département militaire fédéral et du Département fédéral des finances et des douanes qui ont à s'occuper des affaires d'économie de guerre, est assurée par la Commission interdépartementale pour les affaires d'économie de guerre. Cette commission est présidée par le chef du Département fédéral de l'économie publique et est composée des représentants des départements précités, des chefs des offices de l'économie de guerre, ainsi que du commissaire à l'économie de guerre près le Département fédéral de l'économie publique.

Lesdits offices du Département fédéral de l'économie publique et leurs sections ont à leur tête les personnes suivantes:

A. Office de guerre pour l'alimentation.

Chef: le Dr J. Käppeli, ancien directeur de la Division de l'agriculture, à Muri près Bern.

Suppléant: M. E. Töhler, directeur de Emmental S. A., à Zollikofen.

1. Section du ravitaillement en céréales.

Chef de section: M. W. Laesser, directeur de l'Administration fédérale des blés, à Bern.

Collaborateur: M. E. Loehtli, directeur de la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères, à Bern.

2. Section du ravitaillement en lait et laitages.

Chef de section: le Dr E. Feist, directeur de la Division de l'agriculture, à Bern.

Suppléant: M. H. Guägli, avocat, Division de l'agriculture, à Bern.

3. Section du ravitaillement en viande.

Chef de section: le professeur G. Flückiger, directeur de l'Office vétérinaire fédéral, à Bern.

Suppléant: le Dr P. Käppeli, sous-directeur de l'Office vétérinaire fédéral, à Bern.

4. Section de la production agricole et de l'économie domestique.

Chef de section: le Dr F. T. Wahlen, chef de l'Etablissement fédéral d'essais agricoles, à Zurich-Orlikon.

Suppléants: M. G. Rolens, chef de l'Etablissement fédéral d'essais et de contrôle de semences, à Lausanne (Montcalme);

M. H. Keller, ingénieur-agronome, Etablissement fédéral d'essais agricoles, à Zurich-Orlikon.

5. Section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools.

Chef de section: M. O. Kellerhaas, directeur de la Régie fédérale des alcools, à Bern.

Suppléant: M. A. Maret, sous-directeur de la Régie fédérale des alcools, à Bern.

6. Section du ravitaillement en graisses et huiles alimentaires.

Chef de section: M. A. Hodler, avocat, à Bern.

Collaborateur: M. A. Meyer-Tzaut, commerçant, à Muri près Bern.

7. Section des marchandises.

Chef de section: M. A. Hodler, avocat, à Bern.

Suppléant: M. A. Meyer-Tzaut, commerçant, à Muri près Bern.

8. Section des engrais et de l'utilisation des déchets.

Chef de section: M. J. Landis, ingénieur-agronome, administrateur du domaine de l'Etablissement fédéral d'essais agricoles, à Liebfeld près Bern.

Suppléant: M. A. Buser, directeur de la Fédération d'associations agricoles du canton de Bern et des cantons limitrophes, à Bern.

B. Office de guerre pour l'industrie et le travail.

Chef: M. P. Henggli, avocat, ancien directeur de l'Office fédéral de l'industrie, des arts et du travail, présentement directeur de la Société générale de l'horlogerie suisse S. A., à Bienne.

Suppléant: M. G. Willi, avocat, ancien député au Conseil des Etats, nouveau directeur de l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, à Bern.

1. Section de la main-d'œuvre.

Chef de section: le Dr H. Rauschenbach, sous-directeur de l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, à Bern.

Suppléant: M. A. John, chef de la section du placement de l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, à Bern.

Collaborateurs: M. Ch. Kuntzeisen, avocat, secrétaire de l'Union centrale des associations patronales suisses, à Zurich.

M. M. Meister, secrétaire de l'Union syndicale suisse, à Bern.

2. Section des métaux.

Chef de section: M. H. Stadler, directeur de la Société anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, à Cossonay-Gare.

Suppléant: M. R. Demierre, de la maison Demierre et Cie., à Genève.

3. Section du fer et des machines.

Chef de section: le Dr H. Sulzer, président du conseil d'administration de la maison Sulzer Frères S. A., à Winterthur.

Suppléant: M. H. Matossi-Sulzer, directeur de la maison Sulzer Frères S. A., à Winterthur.

4. Section du textile.

Chef de section: M. C. Stucki, président de la Schweizerische Zwirnerei-Genossenschaft, à St-Gall.

Suppléant: le Dr A. Spilly, secrétaire de l'Union suisse des maîtres filateurs, tisserands et doubleurs de coton, à Zurich.

5. Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc.

Chef de section: M. H. Müller, directeur de la Fabrique de chaussures Zurzach S. A., à Zurzach.

Suppléant: le Dr A. Kaegi, secrétaire de l'Union des propriétaires de tanneries suisses, à Zurich.

6. Section du papier et de la cellulose.

Chef de section: M. G. Eisenmann, directeur de la Fabrique de papier de Biberist, à Biberist.

Suppléant: M. H. Sieber, directeur de la Fabrique de cellulose de bois S. A., à Attisholz.

7. Section des matériaux de construction.

Chef de section: le D^r J. L. Caglianini, président de la Société suisse des entrepreneurs, à Zurich.
Suppléant: M. W. Rüttimann, ingénieur, à Lausanne.

8. Section de la production d'énergie et de chaleur.

Chef de section: M. R. Grimm, député au Conseil national, directeur des Travaux publics du canton de Berne, à Berne.
Suppléant: M. F. Schindlin, député au Conseil national, directeur des Services industriels de la ville de Berne, à Berne.

9. Section des produits chimiques et pharmaceutiques.

Chef de section: le D^r C. Koechlin, président de la Chambre bernoise de commerce, à Bâle.
Suppléant: le D^r O. Schulthess-Reimann, à Bâle.

10. Section du bois.

Chef de section: M. M. Petilmmeret, inspecteur général des forêts, à Berne.
Suppléant: M. R. Felber, inspecteur fédéral des forêts, à Berne.

C. Office de guerre pour les transports.

Chef: M. E. Matter, ancien chef-principal de l'exploitation des C. F. F., à Berne.

1. Section des transports terrestres.

Chef de section: M. E. Bullmann, chef principal de l'exploitation des C. F. F., à Berne.
Suppléant: M. G. Frei, suppléant du chef principal de l'exploitation des C. F. F., à Berne.

2. Section des transports maritimes.

Chef de section: vacant.

D. Division du commerce.

Chef: le D^r J. Hotz, directeur de la Division du commerce, à Berne.
Suppléants: M. E. Werthmüller, avocat, sous-directeur de la Division du commerce, à Berne;
le professeur P. Keller, délégué aux accords commerciaux, Division du commerce, à Berne.

E. Office de guerre pour l'assistance.

Chef: le D^r A. Saxer, directeur de l'Office fédéral des assurances sociales, à Berne.
Suppléants: le D^r E. Niederer, sous-directeur de l'Office fédéral des assurances sociales, à Berne;
le colonel W. Stammbach, Office fédéral des assurances sociales, à Berne.

F. Secrétariat général.

Chef: M. E. Péquignot, avocat, secrétaire du Département fédéral de l'économie publique, à Berne.

G. Centrale de l'économie de guerre.

Chef: M. W. Hauser, avocat, commissaire à l'économie de guerre, à Berne.

Les chefs précités des offices de guerre et de leurs sections s'occupent dès à présent, en liaison avec la Centrale de l'économie de guerre, des mesures qui devront être prises en vertu de la loi fédérale du 1^{er} avril 1938 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables, en période de blocus économique ou en temps de guerre. Ils pourront se faire assister par d'autres collaborateurs pour l'accomplissement de leurs tâches.

Les autorités, organismes et entreprises privées sont invités à fournir aux personnes habilitées à cet effet tous les renseignements dont elles peuvent avoir besoin dans l'exercice de leurs fonctions. Ces personnes devront garder le secret sur les communications qui leur seront faites.

Les divisions du département militaire fédéral qui ont à accomplir des tâches spéciales ayant trait à l'approvisionnement de l'armée (telles que le Service technique militaire et le Commissariat central des guerres) ne font pas partie de l'organisation de l'économie de guerre du département fédéral de l'économie publique; toutefois, elles se tiennent en contact avec elle.

Berne, le 27 décembre 1938.

Département fédéral de l'économie publique:
Obrecht.

Handelsabkommen zwischen der Schweiz und dem Australischen Bund

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 298 vom 20. Dezember 1938 ist das zwischen der Schweiz und dem Australischen Bund abgeschlossene Handelsabkommen vom 4. und 22. November 1938 im Originalwortlaut veröffentlicht worden. In Artikel 2, Abschnitt (a), wird bestimmt, dass die in «Schedule» A. erwähnten Waren schweizerischen Ursprungs bei der Einfuhr in Australien den Mitteltarif geniessen. Gemäss «Customs Tariff Proposals Nr. 5» sind die neuen Ansätze des Mitteltarifes (Intermediate Tariff) für die betreffenden Waren mit Wirkung ab 30. Dezember 1938 wie folgt festgesetzt worden (die bisher geltenden Zollsätze sind ebenfalls angegeben und zwar unter der Bezeichnung «former rates of Duty»):

Item of the Australian Customs Tariff	Description of Articles	Rates of Duty	
		Intermediate Tariff	former
41 (A)	(a) Cheese having the eye formation characteristic of the Swiss or Emmentaler type; and cheese of the Gruyère or Emmentaler processed type in containers not exceeding 10 oz. in weight per lb.	6 d.	7 d [*]
105 (E)	(2) Lace for attire; lace flouncings; millinery nets; dress nets; veilings, embroideries in the piece, tucked linens or cottons, ad valorem	32 1/4 %	35 %
105 (K)	(1) (a) Wholly of silk, ad valorem	10 %	15 %
105 (O)	Piece goods known as organdie, wholly of cotton or containing a mixture of fibres in which cotton predominates (excepting piece goods enumerated in sub-items (AA), (D) (1) and (F): — (1) Weighing less than one and two-third ounces per square yard and manufactured from yarns the average number of which exceeds count number 80 — the value for duty of which exceeds 7 1/4 d. per square yard — (a) Unbleached, not being printed, dyed or coloured per square yard 1 1/4 d. whichever rate returns the lower duty.	1 1/4 d.	1 1/4 d.

Item of the Australian Customs Tariff	Description of Articles	Rates of Duty	
		Intermediate Tariff	former
	(b) Bleached, not being printed dyed or coloured per square yard 1 1/4 d. whichever rate returns the lower duty.	1 1/4 d.	1 1/2 d.
	(c) Printed dyed or coloured per square yard 1 1/4 d. whichever rate returns the lower duty. Provided that the goods covered by paragraph (1) shall be accompanied by a certificate, issued in the country of production by a competent authority approved by the Minister, certifying that such goods are organdie, that they weigh less than one and two-third ounces per square yard and have been manufactured from yarns the average number of which exceeds count number 80.	1 1/4 d.	2 d.
106	(B) Trimmings and ornaments, n. e. i. for hats, shoes and other attire, not being partly or wholly of gold or silver; braids n. e. i.; fringes n. e. i.; frillings; rufflings; pleatings; ruchings; galloons n. e. i.; ribbons n. e. i.; tinselled belting n. e. i.; webbings n. e. i.; belting for apparel not elsewhere specified and not being cut to lengths for belts; jabots and textile bows (not including bow ties), being articles of women's apparel ad valorem	20 %	20 %
110	(G) Articles of women's apparel, made from textile fabrics and having embroidered works or lace work thereon or made wholly or in chief part from lace, viz.: — Collars; collars with jabots attached; collar and cuff sets; cuffs; modesty vests for outerwear; and vestees with or without collars attached ad valorem	50 %	65 % [*]
120	(B) (1) Handkerchiefs, cotton or linen or cotton and linen, viz.: — (a) Wholly or in part of machine-made lace or embroidered on the multiple needle embroidery machines finished off with machine-made scalloped edge, machine-made hems or other machine-made fancy finishing edges, containing no hand-made lace and not embroidered or tumbled in any part by hand — (1) the value for duty of which does not exceed 1 s. 4. d. per dozen ad valorem or per dozen whichever rate returns the higher duty. (2) the value for duty of which exceeds 1 s. 4. d. per dozen ad valorem or per dozen whichever rate returns the higher duty. Provided that the goods covered by clause (2) of sub-paragraph (a) shall prior to admission under the Intermediate Tariff, be accompanied by a certificate, issued in the country of production by a competent authority approved by the Minister, certifying that the goods are of the description in, or have been manufactured by the process or processes described in subparagraph (a). (b) Other ad valorem or per dozen whichever rate returns the higher duty.	— 1 s. 42 1/2 % 9 d.	50 % [*] 1 s. 50 % [*] 1 s.
318 (A) (4)	(b) (1) Watches and chronometers, n. e. i. ad valorem	20 %	30 % [*]
338	(F) Trade catalogues, price lists and other printed advertising matter, not designed to advertise the sale of goods by any person, firm or company in Australia, when imported into Australia in single copies addressed to hospitals, medical practitioners or dentists, and not exceeding one copy to each hospital, medical practitioner or dentist, and not being for distribution, per lb. or ad valorem whichever rate returns the higher duty.	Free	1 s. 6 d. [*] 65 %

Anmerkung: Die mit einem *) bezeichneten «former Rates of Duty» betreffen den bisher geltenden Generaltariff. In den andern Fällen war bis anhin bereits der Mitteltarif in Kraft.

Für die Tarifnummern 114 (G) (1) und (2) sowie für Tarifnummern 318 (A) (4) (1) und (2) sind vorderhand noch keine neuen Mitteltarifsätze festgesetzt worden.
305. 29. 12. 38.

Algérie

Modification du taux des taxes à la production et de certaines autres taxes¹⁾

Un décret du 30 novembre 1938, paru au «Journal Officiel» du 21 décembre dernier, et qui étend à l'Algérie le décret français du 12 novembre 1938 relatif à diverses mesures fiscales, relève entr'autres de 6,50 à 7 % le taux de la taxe unique globale perçue en Algérie. D'autre part, il porte à 2,50 % la quotité de la taxe de 2,20 %; par ailleurs, il relève de 5,60 % à 5,70 % et de 5 % à 5,10 % les taux de la taxe sur les conserves alimentaires. Enfin, les quotités de la taxe à l'alabâtre sont également amendées.

La Division fédérale du commerce à Berne, ajoute qu'elle est disposée à communiquer tous renseignements complémentaires utiles aux intéressés qui lui en feront la demande.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 166 du 19 juillet 1938.

305. 29. 12. 38.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 29. Dezember an — Cours de réduction dès le 29 décembre

Belgien Fr. 74.95; Dänemark Fr. 92.60; Danzig Fr. 84.20; Deutschland Fr. 177.30; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 177.25; Frankreich Fr. 11.73; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 121.75; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.75; Marokko Fr. 11.73; Niederlande Fr. 241.30; Schweden Fr. 106.70; Tunesien Fr. 11.73; Ungarn Fr. 86.45; Grossbritannien und Irland Fr. 20.70.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion — Rédaction:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Schweizerische Volksbank

Wir kündigen hiemit auf den nächsten zulässigen Termin alle unsere bis 30. Juni 1939 kündbaren, über 3 % verzinslichen

Obligationen

und Depositenhefte auf Termin.

Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf.

Gleichzeitig offerieren wir die Konversion der gekündeten Titel zu den jeweils geltenden Bedingungen..

Solothurn, Ende Dezember 1938.

P. P.

Wir beehren uns, unserer geehrten Kundschaft die Mitteilung zu machen, dass wir unsere Bureaugemeinschaft auf 31. Dezember 1938 auflösen werden. 2934

Herr Dr. Hammer

wird seine Praxis wie bis anhin, Bielstrasse 9, weiterführen (Telephon 23094, Postcheck Va 91).

Herr Dr. Reinert

wird in reduzierten Umfang in seiner Wohnung, Hermesbühlplatz 3, weiterhin zur Verfügung seiner Kundschaft stehen (Telephon 22875, Postcheck Va 363).

Dr. B. Hammer. Dr. P. Reinert.

SEVA-Lotteriegenossenschaft

für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Ziehungsliste

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der 8. SEVA-Lotterie wurden heute folgende Treffer ausgelost:

1 Treffer von Fr. 100.000.—	Nr. 140785		
1 Treffer von Fr. 20.000.—	Nr. 123787		
3 Treffer von Fr. 10.000.—	Nr. 102984	118773	211972
10 Treffer von Fr. 5.000.—	Nr.		
085231	086580	086989	113688
202425	213441	216641	233055
10 Treffer von Fr. 2.000.—	Nr.		
056018	109820	140540	171250
191547	196456	208279	234903
40 Treffer von Fr. 1.000.—	Nr.		
052125	053398	054167	056698
084590	092147	093594	096192
114962	116560	116843	124480
128477	146086	148535	154632
176212	184349	189582	190140
194687	201295	207362	210077
232684	237853	247213	248880
100 Treffer von Fr. 500.—	Alle Lose mit den Endzahlen 4029, 4476, 7282, 7344, 8697		
400 Treffer von Fr. 100.—	Alle Lose mit den Endzahlen 141, 618		
400 Treffer von Fr. 50.—	Alle Lose mit den Endzahlen 130, 857		
10000 Treffer von Fr. 10.—	Alle Lose mit den Endzahlen 17, 47, 77, 87, 97		
10000 Treffer von Fr. 5.—	Alle Lose mit den Endzahlen 07, 27, 37, 57, 67		

Die Treffer werden vom 30. Dezember 1938 hinweg eingelöst.

Die Gewinnlose der Treffer von Fr. 1000.— und mehr sind im Lotteriebureau der SEVA (Genfergasse 15 in Bern) vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebureau veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung des Gewinnes.

Die übrigen Treffer sind direkt bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen einzukassieren.

Werden die Treffer nicht abgeholt, so erfolgt nach vorheriger Einsendung des Trefferlosens Zustellung durch die Post; Porto und Versandkosten gehen zu Lasten des Gewinners.

Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, an jeden Inhaber eines Trefferlosens ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessenungeachtet behält sie sich jede ihr gutschneinende Kontrollmassnahme vor.

Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt, d. h. bis zum 30. Juni 1939, nicht erhoben werden, fallen der Verfallstatterin zu.

Bern, den 28. Dezember 1938.

SEVA-Lotteriegenossenschaft.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

in Nachlassachen des am 19. Dezember 1938 verstorbenen Herrn

Alois Hofmann

sel., Hotelier, von und wohnhaft gewesen in Weggis, Hotel St. Gotthard.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfällige Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit 31. Januar 1939 auf der Gemeinderatskanzlei Weggis anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 u. 591 des Z. G. B. und § 75 u. ff. des kantonalen Einführungsgesetzes).

Weggis, den 28. Dezember 1938.

pr. Gemeinderatskanzlei

Der Gemeindegeschreiber:
C. Wagner.

PATENT
H. KIRCHHOFER
ZÜRICH U. MÜNSTER

Inserate haben im
Schweiz. Handelsamtsblatt
besten Erfolg.

Bank Wädenswil

gegründet 1863

Hypothekar- & Handelsbank

Wir kündigen hiermit sämtliche im 1. Semester 1939 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank gemäss Titeltensor auf den nächst zulässigen Termin zur Konversion oder Rückzahlung.

Je nach Bedarf, Laufzeit und Konvenienz sind wir bereit, gekündete Titel zu

3 % — 3 1/2 %

zu konvertieren.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir zur Kenntnis, dass die Zinsvergütung ab 1. Januar 1939

auf Sparheften **3 %**

auf Einlageheften . . **2 1/2 %**

auf Depositenheften **2 %**

beträgt. 2948

Wädenswil, den 28. Dezember 1938.

Bank Wädenswil

Die Direktion.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. Z. G. B. u. § 12 des Dekretes v. 18. Dez. 1911)

Erblasser: **Knecht Ernst Wilhelm**, des Wilhelm, von Wald (Zürich), geb. 1895, Witwer der Emma Blanche geb. Fieckiger, gew. Kaufmann in Bern, Spitalackerstrasse 63.

Forderungen und Guthaben an die Firma E. Knecht-Fieckiger & Cie. in Bern sind ebenfalls anzumelden. Eingabefrist: Bis 30. Januar 1939.

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt II in Bern.

b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Walter Reinhard, Marktgasse 32 in Bern.

Die Eingabe sind schriftlich und gestempelt einzureichen. 2936

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Massverwalter: Frau Miva Lörtscher geb. Ledermann, Marktgasse 35 in Bern.

Bern, den 28. Dezember 1938.

Der Beauftragte:

Walter Reinhard, Notar, Marktgasse 32

St. Gallische Creditanstalt

Gegründet 1854

St. Gallen

Marktplatz Nr. 1

Aktienkapital . . . Fr. 10,000,000.—
Reservfonds . . . Fr. 5,000,000.—

Kündigung

Wir kündigen hiermit alle in der Zeit vom 31. Dezember 1938 bis 31. März 1939 kündbar werdenden 2930

Obligationen und Kassarhefte unseres Institutes

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

St. Gallen, den 29. Dezember 1938. Die Direktion: **H. Mauchle.**

Société Immobilière Rue St-François No. 7, Lausanne

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, du 23 décembre 1937, a décidé l'annulation de l'ancien capital-actions de fr. 1,000,000.— et l'échange des anciennes actions Francillon & Cie S.A. contre des bons de jouissance.

Les titulaires des anciennes actions Francillon & Cie S.A. Nos. 646 à 650, 871 à 889, 992 à 1009, 1691 à 1720 sont invités à se présenter aux guichets de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, pour procéder à cet échange. 2950

Société Immobilière Rue St-François No. 7

Le Conseil d'administration.

Chemin de fer d'intérêt local de Chamonix au Montanvers (Mer de Glace)

En date du 19 décembre 1938, le Conseil d'administration a voté la mise en paiement dès le 3 janvier 1939 des acomptes de dividendes suivants:

1. par action ordinaire fr. 25.— net, contre remise du coupon N° 28 et présentation des titres en vue de la délivrance d'une nouvelle feuille de coupons.

2. par action de priorité 8 % B, fr. 25.— net, contre remise du coupon N° 11.

Le 3 janvier également sera mis en paiement, vu le caractère cumulatif attaché à ces titres, le dividende forfaitaire total des actions de priorité 8 % A, à raison de fr. 40.— net, contre remise du coupon N° 16. 2949

Ces coupons seront payables à: Annemasse, au siège social, chez M^r H. Moret, notaire; à Chamonix, au Bureau de la Compagnie; à Annecy, à la Banque Commerciale d'Annecy, L. Laderer & Cie. et chez ses agences; à Lausanne, à l'Union de Banques Suisses et chez ses succursales; à Fribourg, chez MM. Weck, Aeby & Cie, banquiers; à Genève, chez MM. Hentsch & Cie., banquiers.

Le Conseil d'administration.